URNENABSTIMMUNG VOM 27. NOVEMBER 2016

VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2017

PROJEKTIERUNGSKREDIT GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE

Behörde
Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59, 8500 Frauenfeld
Katrin Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8, 8500 Frauenfeld
Markus Bauer, Dorfstrasse 14, 8500 Frauenfeld
Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24 c, 8500 Frauenfeld
Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, 8500 Gerlikon
Marco Kern, Neuhauserstrasse 58 b, Frauenfeld
Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111a, 8500 Frauenfeld
Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30a, 8500 Frauenfeld
Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Marc Hotz, Freiestrasse 23, 8500 Frauenfeld
Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30 a, 8500 Frauenfeld
Rosa Röllin, Rüegerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

Adresse	St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld
Telefon/Fax	T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	Monntag–Donnerstag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr Freitag 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Präsidium
Andreas Wirth

Protokollführung/Kommunikation
Claudia Koch

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Andrea de Cuveland	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser	Sekundarschulgemeinde
Debora Schäfli	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Nicole Vontobel	Kreditoren
Stefanie Pinto	Behörde SSG, Personal

WICHTIGE ADRESSEN

Schulanlagen

- Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld, T 052 725 10 50, F 052 725 10 40, ergaten@schulen-frauenfeld.ch, Gebi Matthey, Schulleiter
- Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld, T 052 725 12 20, F 052 725 12 24, erzenholz@schulen-frauenfeld.ch, Elisabeth Wiget, Schulleiterin
- Schulanlage Herten, Hertenstrasse 94, 8500 Frauenfeld, T 052 725 13 20, F 052 725 13 24, herten@schulen-frauenfeld.ch, Barbara Kopieczek, Schulleiterin
- Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 152, 8500 Frauenfeld, T 052 728 62 00, F 052 728 62 01, huben@schulen-frauenfeld.ch, Michel Hartmann, Schulleiter
- Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld, T 052 725 10 90, F 052 725 10 94, kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch, Gebi Matthey, Schulleiter
- Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 14, 8500 Frauenfeld, T 052 725 12 40, F 052 725 12 44, langdorf@schulen-frauenfeld.ch, Marcel Steiner, Schulleiter
- Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld, T 052 725 14 60, F 052 725 14 64, oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch, Wanda Hartung, Schulleiterin
- Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld, T 052 720 30 70, F 052 721 90 25, schollenholz@schulen-frauenfeld.ch, Elisabeth Wiget, Schulleiterin
- Schulanlage Spanner, Schustrasse 1, 8500 Frauenfeld, T 052 723 34 40, F 052 723 34 41, spanner@schulen-frauenfeld.ch, Michel Hartmann, Schulleiter

Weitere Dienste

Schulische Sozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld, T 052 721 74 55, M 079 299 75 34
schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch, Beat Widmer, Schulischer Sozialarbeiter

Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld
T 052 728 55 50, F 052 728 55 51, hpz@schulen-frauenfeld.ch, Claudia Drese, Schulleiterin

Schularzt
Dr. med. Martin Girsberger, St. Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld, T 052 722 30 50

Rechnungsprüfungskommission
Ordentliche Mitglieder: Rudolf Fuchs, Carmen Heri, Luisa Koch, Heiner Müller, Stephan Rist
Suppleanten: Rolf Ankele, Peter Heri, Esther Robel

Schulferien: Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Nachstehend unterbreitet Ihnen die Primarschulbehörde Frauenfeld den Voranschlag für das Jahr 2017 und die Investitionsrechnung mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf:

- einem gleich bleibenden Steuerfuss von 51%;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen, Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- den Steuerertragsschätzungen der Politischen Gemeinden;
- einem Abschreibungssatz von 8% bei Immobilien, von 20% bei Fahrzeugen und Mobilien. Zur Anwendung kommt die degressive Abschreibungsmethode. Die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben erfolgt mit einem linearen Abschreibungssatz von 4%.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2017 schliesst – bei einem Steuerfuss von 51% – mit einem Ertrag von 35'639'200 Franken und einem Aufwand von 35'585'448 Franken ab. Der **Ertragsüberschuss beträgt 53'752 Franken.**
In der Investitionsrechnung resultiert eine **Nettoinvestition** von 2'060'000 Franken.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

Das Wichtigste in Kürze

Dank leicht höheren Steuereinnahmen kann bei gleich bleibendem Steuerfuss von einem positiven Voranschlag 2017 ausgegangen werden.

Das Jahr 2017 ist ein Wahljahr. Es findet eine dritte Abstimmung mit entsprechenden Mehrkosten statt.

Bei der Besoldung wurden 1.2% für allgemeine Anpassungen und Stufenanstieg budgetiert. Der Personalaufwand steigt aufgrund von Pensenerweiterungen, dem Sanierungsbeitrag an die Pensionskasse Thurgau, der Besoldungsrevision des Kantons, bei dem Lehrpersonen mit altrechtlicher Ausbildung für Textiles Werken und Hauswirtschaft neu den Primarlehrpersonen gleichgestellt werden. Seit 2015 werden sämtliche Kosten für die **Weiterbildung** der Lehrpersonen von den Schulgemeinden übernommen. Der Kanton hat sich vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Primar- und die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld richten die Weiterbildung der Lehrpersonen in den kommenden Jahren vor allem auf den Bereich der Unterrichtsentwicklung aus. Nebst der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau stehen kooperative Lernformen und die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit im Zentrum.

Die **Zahl der Schülerinnen und Schüler** in der Primarschule und im Kindergarten steigt mit 1928 gegenüber 1909 im Vorjahr an. Momentan führt die Primarschulgemeinde 71 Regelklassen, 24 Kindergartenabteilungen, 1 Fördergruppe und 1 Integrationsklasse. Die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre zeigen auf der Kindergarten- und Primarstufe einen weiteren Aufwärtstrend. In den vergangenen Monaten hat die Zahl **fremdsprachiger Kinder** ausgesprochen stark zugenommen. Die Schule ist mit

Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die via Durchgangsheim oder durch Familiennachzug in Frauenfeld wohnhaft werden. Sie sprechen kein Deutsch und sind teilweise nicht alphabetisiert. Um diese Kinder und Jugendlichen in geeigneter Form in die Schule integrieren zu können, benötigen sie Deutschkenntnisse. Aufgrund der grossen Zahl muss die dafür gebildete Integrationsklasse aufgestockt oder eine zweite Klasse eröffnet werden.

In den nächsten Jahren steht die **Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz** an. Die Schulanlage aus dem Jahr 1973 ist weitläufig und besteht aus verschiedenen Gebäuden: Schulhaus, Hauswartwohnung und Lehrervorbereitung, Turnhalle und Kindergarten. Die Behörde hat eigens für diese Sanierung eine Vorfinanzierung angelegt. Ende 2015 enthielt diese 5.6 Millionen Franken; im Voranschlag 2016 sind 1'400'000 Franken enthalten; 2017 ist eine weitere Einlage von 1'000'000 Franken dafür vorgesehen.
Über den Projektierungskredit von Fr. 2.15 Millionen befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger separat. 1'000'000 Franken sind im Voranschlag 2017 enthalten. Die restlichen 1'150'000 Millionen Franken werden in den Voranschlag 2018 aufgenommen. Der Baukredit wird dem Stimmvolk voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 vorgelegt werden.

Die Ablieferungen an den Finanzausgleich nehmen aufgrund steigender Steuerkraft und nur moderat ansteigender Schülerzahlen weiter zu. Es wird mit der Abgabe von rund 1 Million Franken gerechnet.

Die von den Schulbehörden ergriffenen Massnahmen gegen Littering und Vandalismus bewähren sich. Auch im kommenden Jahr werden

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

entsprechende finanzielle Mittel für die Sicherheitspatrouillen an Abenden und Wochenenden bereitgestellt.

Bei einem Gesamtumsatz von 35 Millionen Franken machen die Personalaufwendungen rund 25 Millionen Franken aus. Rund eine Million geht an den Finanzausgleich. Von den verbleibenden 9 Millionen müssen der Schulalltag, der Immobilien- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden. Der Voranschlag ist so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann. Neue oder zusätzliche, grössere Aufgaben kann die Primarschulgemeinde unter diesen Voraussetzungen aber nicht übernehmen.

Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung vergrössert sich gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 417'000 Franken (+1.2%), der **Gesamtertrag** um 367'000 Franken (+1%).

Der **Personalaufwand** steigt um 1'000'000 Franken (+4.2%). Gründe dafür sind der Stufenanstieg und Pensenerweiterungen infolge steigender Kinderzahlen. Zusätzliche Aufwendungen entstehen, weil der Kanton bei den Lehrpersonen für Textiles Werken und Hauswirtschaft die Besoldungsverordnung angepasst hat. Lehrpersonen mit altrechtlicher Ausbildung werden neu den Primarlehrpersonen gleichgestellt. Sie werden neu vom Lohnband 2 ins Lohnband 3 eingestuft. Ab dem 1. Januar 2017 sind für die Sanierung der Pensionskasse TG (pk-tg) Beiträge in der Höhe von 1% als Arbeitgeberbeitrag zu leisten. Seit 2015 werden sämtliche Kosten für die **Weiterbildung** der Lehrpersonen von den Schulgemeinden übernommen.

Der Kanton hat sich vollständig aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Primar- und die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld richten die Weiterbildung der Lehrpersonen in den kommenden Jahren vor allem auf den Bereich der Unterrichtsentwicklung aus. Nebst der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau stehen kooperative Lernformen und die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit im Zentrum. Für diesen Weiterbildungsschwerpunkt wurden Vereinbarungen mit der Firma «schulentwicklung.ch» für die nächsten vier Jahre abgeschlossen. In den Jahren 2016 und 2017 werden verschiedene Frauenfelder Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) zu Multiplikatoren für die Einführung des neuen Lehrplans ausgebildet. Die ausgebildeten Lehrpersonen werden die Schulleitungen bei der Einführung in den Schulen fachlich unterstützen. Seit Beginn des laufenden Schuljahres werden die schulinternen Weiterbildungen an den Frauenfelder Schulgemeinden während der Schulferienzeit durchgeführt. In der Regel finden die gemeinsamen Weiterbildungstage während der Sommer-, Weihnachts- und Frühlingsferien statt. Insgesamt sind sechs Tage dafür vorgesehen.

Der **Sachaufwand** sinkt um 85'000 Franken (–2%). Die Neu- und Ersatzbeschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen sowie auch der Unterhalt fallen tiefer aus.

Die **Passivzinsen** sinken dank Umschichtungen abgelaufener Darlehen um 42'000 Franken (–6.7%). Im Jahr 2017 wird voraussichtlich immer noch ein sehr attraktives Zinsumfeld für die Finanzierungen bestehen.

Die im Jahr 2013 angeschafften Informatikmittel werden erst im Jahr 2018 erneuert. Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen daher aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit um 255'000 Franken (–9.7%) ab. Die bisherigen Sachwerte werden mit den gewohnten, gesetzlich vorgegebenen **Mindestabschreibungssätzen** (8% Bauten, 20% Mobiliar und Fahrzeuge, 40% Informatik) degressiv abgeschrieben. Die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben erfolgt mit einem linearen Abschreibungssatz von 4%.
Bei der degressiven Abschreibungsmethode werden die Beträge über die Laufzeit immer kleiner. Damit die Landkosten der Schulanlage Herten, die Umgebung der Schulanlage Kurzdorf, der Kindergarten Oberwiesen III und das Verwaltungsgebäude bis zur Umstellung auf das neue Rechnungsmodell (HRM2) vollständig abgeschrieben sind, wird bei diesen Positionen mehr als das gesetzliche Minimum abgeschrieben. Bei den Informatikmitteln, die vor mehr als 4 Jahren beschafft wurden, erfolgt eine Wertberichtigung.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

Die **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** steigen um 200'000 Franken (+15%). Die Ablieferungen an den Finanzausgleich nehmen aufgrund steigender Steuerkraft und nur moderat ansteigender Schülerzahlen weiter zu. Hingegen sinken die Steuerbezugsprovisionen aufgrund einer Anpassung des Provisionsansatzes der Stadt Frauenfeld.

Die **eigenen Beiträge an Dritte** bewegen sich insgesamt in der Höhe des Vorjahres. Bei der ausserfamiliären Kinderbetreuung unterstützt die Primarschulgemeinde weiterhin den Tagesfamilienverein, den Verein Tageshorte und neu in der Kita Pusteblume die Kindergarten- und Schulkinder, solange im Schollenholz noch kein Tagesschulangebot besteht.

Die **Vorfinanzierung** für die Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz wird um 1 Million Franken erhöht.

Bei den **internen Verrechnungen** handelt es sich um Umlagen für Ausgaben, die nicht genau einer einzelnen Kostenstelle (Kindergarten oder Schule) zugeordnet werden können. Sie sind kostenneutral.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertrag**sseite mit Mehrerträgen von insgesamt 366'700 Franken (+1%) gerechnet. Es wird von guten Steuererträgen bei den Natürlichen Personen ausgegangen. Bei den Juristischen Personen (Firmen) und auch bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit rückläufigen Steuererträgen budgetiert.

Die **Vermögenserträge** sinken um 5'900 Franken (–1%) infolge kleinerer Mietzinserträge.

Die **Entgelte** steigen um 55'000 Franken (+ 4.6%). Die Elternbeiträge für die Tagesschulangebote Frauenfeld steigen aufgrund grösserer Auslastung. Im Weiteren sind Erträge aus Dienstleistungen für das Heilpädagogische Zentrum, die Sekundarschulgemeinde und Rückerstattungen von Sach- und Personalversicherungen (Mutterschaften, Unfall-Taggelder) darin enthalten.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen** sinken um 39'000 Franken (– 8%). Die Tagesschulangebote sind ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt und der Schulen Frauenfeld. Bei höherem Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge verringern sich die Beiträge der Stadt.

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** steigen um 6'600 Franken (+1.9%). Während drei Jahren kann für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung von der Anschubfinanzierung des Bundes profitiert werden.

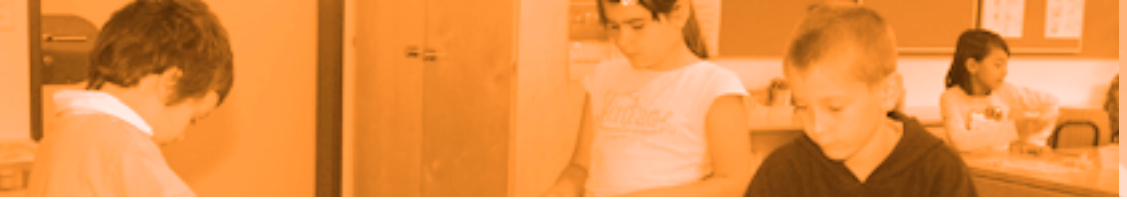
BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind im Rahmen der langfristigen Planung im Bereich Liegenschaften für folgende bauliche Massnahmen vorgesehen:
Im Kindergarten Brotegg ist in den Sommerferien 2017 eine Sanierung der Gebäudehülle vorgesehen. Es werden die Dach- und Fassadenschiefer ersetzt und eine zusätzliche Wärmedämmung eingebracht, die Fenster und Lamellenstoren ersetzt und die verputzten Fassaden neu gestrichen. Auf der Ostseite des Gebäudes wird mit einem Anbau zusätzlicher Schulraum geschaffen. Die Gebäudesanierung hat gemäss kantonalen Vorgaben im Minergiestandard zu erfolgen. Die Innensanierung des Kindergartens Brotegg ist für das Jahr 2018 vorgesehen.
Nach der Gebäudeaussensanierung im Jahr 2012 und dem Spielgeräteersatz im Jahr 2016 soll mit der Innensanierung als letzte Etappe die Gesamtsanierung des Kindergartens Chinesenbrüggli abgeschlossen werden. Es werden sämtliche inneren Oberflächen (Boden, Decken, Wände), die Elektroinstallationen und Leuchten, die Wasserverteilung und die Einbauschränke saniert resp. ersetzt.
Für den Pausenplatz des Schulhauses Spanner sind die Kosten für eine Belagssanierung ins Baubudget eingeflossen.
Bei der Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz ist das kommende Jahr für die Projektierung vorgesehen. Wir verweisen dazu auf den Anhang.

Kommentar zum Budget

Der Ertrag setzt sich zusammen aus 92% Steuern (vgl. Grafiken Seite 19), 3% Entgelten und 5% übrigen Erträgen. Der finanzielle Handlungsspielraum der Behörde ist beschränkt: Gut zwei Drittel des Aufwands beträgt der Personalaufwand, dessen Höhe durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben ist. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 70% Personalaufwand, 2% Passivzinsen,



7% ordentliche Abschreibungen, 3% Ablieferung in den Finanzausgleich des Kantons, 2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen an die Stadt, 1% Beiträge und interne Verrechnungen. Teilweise beeinflussbar ist der Sachaufwand von 12%.

Finanzplan

Der vorliegende Finanzplan 2018–2020 zeigt aufgrund der prognostizierten Steuereinnahmen stärker ansteigende Finanzausgleichszahlungen. Die Bevölkerungszunahme der letzten Jahre und die rege Bautätigkeit führen trotz Rückgang der Steuererträge bei den Firmen zu insgesamt leicht höheren Steuereinnahmen. Aus heutiger Sicht birgt die generelle wirtschaftliche Situation in den kommenden Jahren einige Unsicherheiten. Zudem gehen die vom Kanton beschlossenen Sparmassnahmen aufgrund der Leistungsüberprüfung (LÜP) nicht spurlos an den Schulgemeinden vorüber. Aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 sinken vorübergehend die Abschreibungen. Mit der Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz steigen diese und auch der Aufwand für Darlehenszinsen wieder an.

Die **Zahl der Schülerinnen und Schüler** an Kindergärten und Primarschulen steigt mit 1928 gegenüber dem Vorjahr (1909) an. Momentan führt die Primarschulgemeinde 71 Regelklassen, 24 Kindergartenabteilungen, 1 Fördergruppe und 1 Integrationsklasse. Die prognostizierten Schülerzahlen für die kommenden Jahre zeigen auf der Kindergarten- und Primarstufe einen weiteren Aufwärtstrend. Durch die rege Bautätigkeit ist auch mittelfristig mit einer weiteren Zunahme von Schülerinnen und Schülern auf der Primarschulstufe zu rechnen. Es ist eine klare Tendenz zu verzeichnen, dass Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter zuziehen. Die Auswirkungen in den einzelnen Quartieren sind indessen sehr unterschiedlich; die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

In den vergangenen Monaten hat die Zahl **fremdsprachiger Kinder** ausgesprochen stark zugenommen. Die Schule ist mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die via Durchgangsheim oder durch Familiennachzug in Frauenfeld wohnhaft werden. Sie sprechen kein Deutsch und sind teilweise nicht alphabetisiert. Um diese Kinder und Jugendlichen in geeigneter Form in die Schule integrieren zu können, benötigen sie Deutschkenntnisse. Aufgrund der grossen Zahl muss die dafür gebildete Integrationsklasse aufgestockt oder eine zweite Klasse eröffnet werden, wofür zusätzliche Finanzen budgetiert sind.

Die Abgaben an den Kanton für den **Finanzausgleich** liegen mit rund 1 Million Franken um 250'000 Franken höher als im Vorjahr (budgetiert 2016: 770'000 Franken).
Die steigenden Zahlungen an den Kanton entstehen aufgrund der leicht steigenden Schülerzahl und der gestiegenen Steuerkraft. Für die Primarschulgemeinde sind sie in dieser Höhe verkraftbar. Neben den zusätzlich anrechenbaren Aufwendungen für die Besoldung der Schulleitungen, den sonderpädagogischen Bereich und den Entlastungsbeitrag ist die Ablieferungsbeschränkung von 75% spürbar.
Die Höhe des Finanzausgleichs richtet sich hauptsächlich nach Steuerkraft und Schülerzahl einer Gemeinde. Wie die Vergangenheit zeigt, ist hauptsächlich die Entwicklung der Steuerkraft schwierig einzuschätzen. Erhöht sich die Steuerkraft, steigen bei gleich bleibender Schülerzahl die Abgaben. Sinkt sie, sind weniger Finanzausgleichszahlungen an den Kanton zu entrichten.

Die aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Primarschulgemeinde Frauenfeld paritätisch zusammengesetzte Kommission für **ausserfamiliäre Kinderbetreuung** hat zusammen mit den in Frauenfeld tätigen Betreuungsorganisationen Richtlinien für die Zusammenarbeit und die Tarifstrukturen in der ausserfamiliären

Kinderbetreuung ausgearbeitet. Alle Betreuungseinrichtungen haben entsprechende Leistungsvereinbarungen erhalten. Die Rechnungslegung und die Tarifberechnung für die Eltern wurden vereinheitlicht. Damit ist eine hohe Transparenz gewährleistet. Die Primarschulgemeinde unterstützt weiterhin den Tagesfamilienverein, den Verein Tageshorte und neu in der Kita Pusteblume die Kindergarten- und Schulkinder, solange im Schollenholz noch kein Tagesschulangebot besteht. Diese Leistungsvereinbarungen laufen jeweils vier Jahre. 2016 sind sie erneuert worden. Gleichzeitig werden die seit einigen Jahren gültigen Tarife überprüft und bei Bedarf angepasst. Die dafür bereitgestellten Beträge bewegen sich insgesamt in der Höhe des Vorjahres.

Im Jahre 2007 konnte das erste **Tagesschulangebot Frauenfeld** (TAF) in der Schulanlage Oberwiesen eröffnet werden. Seit dem Sommer 2012 werden in der Schulanlage Huben ein zweites und seit Januar 2016 im Langdorf ein drittes geführt. Die Auslastung steigt ständig. Aus diesem Grund steigen auch der Besoldungsaufwand und andererseits die Beiträge der Eltern. Die Elternbeiträge werden nach dem gleichen Schlüssel wie bei den privaten Institutionen einkommensabhängig erhoben. Nach Abzug dieser Beiträge sowie weiterer Erträge teilen sich Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld je hälftig die verbleibenden Kosten. Auf Sommer 2017 ist eine moderate Anpassung der Tarife vorgesehen, die seit 2011 Gültigkeit haben.

Die Frauenfelder Primarschülerinnen und Primarschüler haben seit 1973 die Möglichkeit, im Hallenbad den **Schwimmunterricht** zu geniessen. Dafür besteht seit Beginn eine spezielle Nutzungsvereinbarung für die Wasserflächen mit der Stadt. Die aktuell gültige Vereinbarung wurde im Jahr 2004 ausgehandelt. Im vergangenen Jahr hat die Stadt ihre Eintrittspreise generell angepasst. Auf Beginn des

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

Jahres 2017 erfolgt nun als letzter Schritt die Anpassung der Eintrittspreise für die Primarschülerinnen und Primarschüler im Klassenverband. Die Preise werden um rund 34% erhöht.

Die Primarschulgemeinde hat eine neue Leistungsvereinbarung mit der Jugendmusikschule Frauenfeld abgeschlossen. Damit wird die Jugendmusikschule weiterhin beauftragt, die **musikalische Grundschulung** innerhalb des obligatorischen Unterrichts der Primarschule Frauenfeld zu erteilen. Unterrichtet werden alle Kinder der ersten und zweiten Primarklasse; im Halbklassenunterricht kommen sie in den Genuss einer Wochenlektion zu 45 Minuten. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen wird zurzeit mit 50 Halbklassen gerechnet. Die Beitragspauschale wurde gemäss Empfehlung des Kantons angepasst und beträgt 4‘080 Franken für eine Jahreslektion. Der Unterricht findet in den Räumen der Primarschulgemeinde statt und ist in den Stundenplan integriert. Die Instrumente gehören der Schulgemeinde und werden durch sie gepflegt.

Im Rahmen der Vision einer Schule als Lern- und Lebensort möchte die Primarschulbehörde auch die **Hausaufgabenbetreuung** optimieren. Sie soll in allen Schulanlagen der Primarschulen im Anschluss an den regulären Stundenplan angeboten werden. Um die Qualität dieser Lektionen zu steigern, werden erfahrene Lehrpersonen die Mitarbeitenden unterstützen und anleiten, welche die Hausaufgabenhilfe ohne pädagogische Ausbildung erteilen.

In den nächsten Jahren steht die **Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz** an. Die Schulanlage aus dem Jahr 1973 ist weitläufig und besteht aus verschiedenen Gebäuden: Schulhaus, Hauswartwohnung und Lehrervorbereitung, Turnhalle und Kindergarten. Die Behörde hat eigens für diese Sanierung eine Vorfinanzierung

angelegt. Ende 2015 enthielt diese 5.6 Millionen Franken; im Voranschlag 2016 sind 1'400'000 Franken enthalten; 2017 ist eine weitere Einlage von 1 Million Franken dafür vorgesehen.
Über den Projektierungskredit von Fr. 2.15 Millionen befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger separat (vgl. Botschaft «Projektierungskredit Gesamtsanierung Schollenholz», Seite 65).

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen für die Schulanlage Huben, der geplanten Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz und den weiteren anstehenden Investitionen steigt der Finanzbedarf in den kommenden Jahren. Die grossen Investitionen wirken sich auf den Zinsaufwand und auch auf die zukünftigen Abschreibungen aus.

Die von den Schulbehörden ergriffenen Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen bewähren sich. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheitspatrouillen unterwegs. Notwendige finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Trotz der finanziellen Herausforderungen sind die Schulgemeinden weiterhin bereit, einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld zu leisten. Qualität und Angebot der Schule sind für die Ansiedlung junger Familien entscheidend. Daneben stellt die Primarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung und unterstützt damit das Frauenfelder Vereinsleben.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2017

Eigenkapital und Steuerfuss

Das Eigenkapital beträgt zurzeit rund 5'063'000 Franken. Die aktuell und auch künftig grosse Investitionstätigkeit soll bei gleich bleibendem Steuerfuss von 51 % erfolgen. Die Behörde verfolgt die Entwicklung der finanziellen Situation aufmerksam, um frühzeitig angemessen reagieren zu können.

Antrag

Die Primarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2017 mit einem unveränderten Steuerfuss von 51% zu genehmigen.

Frauenfeld, 28. September 2016

PRIMARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD
Die Primarschulbehörde

FINANZPLAN

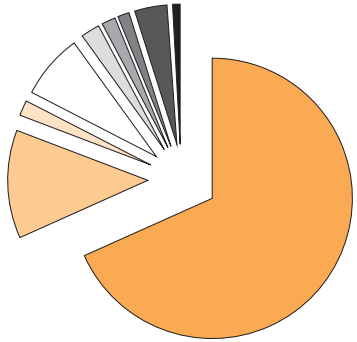
Finanzplan (in Fr. 1'000)		Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Finanzplanung 2018	2019	2020
Basis Steuern:		51 %	51%	51%	51%	51%	51%
Zusammenfassung Sachbereich							
Personalaufwand	1)	23'281	24'020	25'022	25'400	25'790	26'180
Sachaufwand	2)	3'781	4'392	4'307	4'350	4'437	4'525
Passivzinsen	3)	621	624	582	615	640	760
Abschreibungen	4)	2'929	2'628	2'373	2'335	2'285	2'960
Abschreibungen ausserordentliche		0	0	0	0	0	0
Finanzausgleich NFM	5)	193	770	1'020	1'020	1'025	1'110
Steuerbezugskosten		557	560	510	518	526	534
Beiträge an Dritte		426	472	470	475	480	485
Einlagen in Vorfinanzierung / EK	6)	600	1'400	1'000	1'200	1'100	200
Interne Verrechnungen		260	301	301	305	305	305
Total Aufwand		32'648	35'167	35'585	36'218	36'588	37'059
Steuerertrag	7)	31'106	32'380	32'731	33'200	33'700	34'200
Vermögenserträge ordentliche		663	572	566	570	570	570
Vermögenserträge Buchgewinne		0	0	0	0	0	0
Entgelte: Schulgelder, Vers. Leistungen		1'305	1'191	1'246	1'300	1'300	1'300
Rückerstattungen Gemeinwesen	8)	284	484	445	445	420	410
Bundes- und Staatsbeiträge	9)	418	344	350	528	365	350
Interne Verrechnungen		260	301	301	305	305	305
Total Ertrag		34'036	35'272	35'639	36'348	36'660	37'135
Laufende Rechnung / Cash-flow							
Erträge der Sachbereiche		34'036	35'272	35'639	36'348	36'660	37'135
- Aufwendungen Sachbereiche		32'648	35'167	35'585	36'218	36'588	37'059
Ergebnis		**1'388**	**105**	**54**	**130**	**72**	**76**
+ Abschreibungen		2'929	2'628	2'373	2'335	2'285	2'960
+ Einlage in Vorfinanzierung		600	1'400	1'000	1'200	1'100	200
Cash-flow (Selbstfinanzierung)		4'917	4'133	3'427	3'665	3'457	3'236
Entwicklung Eigenkapital		**5'063**	**5'168**	**5'222**	**5'352**	**5'424**	**5'500**
Investitionen							
Immobilien		3'282	1'285	2'060	2'450	2'100	11'800
Mobiliar		672	140				
Fahrzeuge							
Informatik		16			980		
- Verkäufe / Abgang Vermögen							
- Entnahme aus Vorfinanzierung							
- Subventionen von Dritten			190				
Total Nettoinvestitionen		**3'970**	**1'235**	**2'060**	**3'430**	**2'100**	**11'800**

Bemerkungen
1) Anpassung Besoldungsverordnung für HW/TW-Lehrpersonen, Sanierung Pensionskasse Thurgau, Weiterbildung
2) Unterhalt Liegenschaften, Mobiliar, Versicherungen, Aufwand Schulmaterial und musikalische Grundausbildung
3) Neue Darlehen zur Finanzierung der Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz
4) Unter HRM2 verlängert sich die Abschreibungsdauer der Immobilien von 25 auf 33 Jahre
5) Steigende Schülerzahlen bei nur moderat steigender Steuerkraft
6) Vorfinanzierung Gesamtsanierung Schulanlage Schollenholz
7) Steuern bei gleichbleibendem Steuerfuss von 51%
8) Schulgeld von anderen Gemeinden, Beiträge von der Stadt Frauenfeld an die Tagesschulangebote
9) ICT-Umsetzungsbeitrag Kanton, Multiplikatoren Lehrplan Volkschule TG, Anschubfinanzierung TAF Langdorf

HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

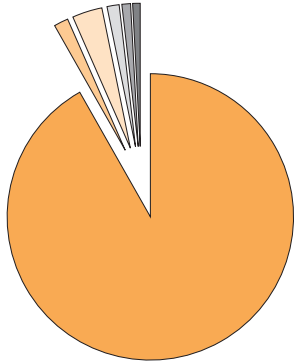
Voranschlag 2017
Laufende Rechnung

Aufwand nach Arten

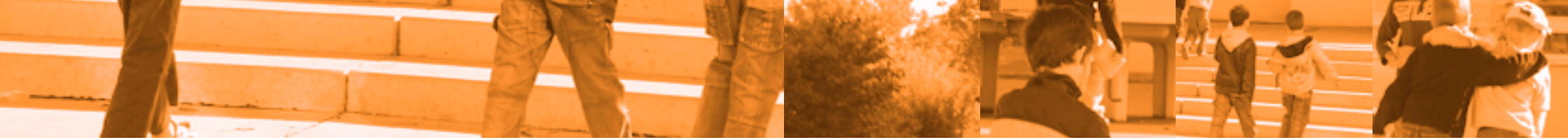


- **Personalaufwand**
  Fr. 25'021'700 / 70.3 %
- **Sachaufwand**
  Fr. 4'306'850 / 12.1 %
- **Passivzinsen**
  Fr. 582'000 / 1.7 %
- **Abschreibungen**
  Fr. 2'372'998 / 6.7 %
- **Zahlungen an den Finanzausgleich**
  Fr. 1'020'000 / 2.9 %
- **Zahlungen an andere Gemeinden**
  Fr. 510'000 / 1.4 %
- **Eigene Beiträge**
  Fr. 471'400 / 1.3 %
- **Einlagen in Vorfinanzierungen**
  Fr. 1'000'000 / 2.8 %
- **Interne Verrechnungen**
  Fr. 300'500 / 0.8 %

Ertrag nach Arten



- **Steuern**
  Fr. 32'731'000 / 91.8 %
- **Vermögenserträge**
  Fr. 565'900 / 1.6 %
- **Entgelte**
  Fr. 1'246'200 / 3.5 %
- **Rückerstattungen von Gemeinwesen**
  Fr. 445'000 / 1.3 %
- **Beiträge für eigene Rechnung**
  Fr. 350'600 / 1 %
- **Interne Verrechnungen**
  Fr. 300'500 / 0.8 %

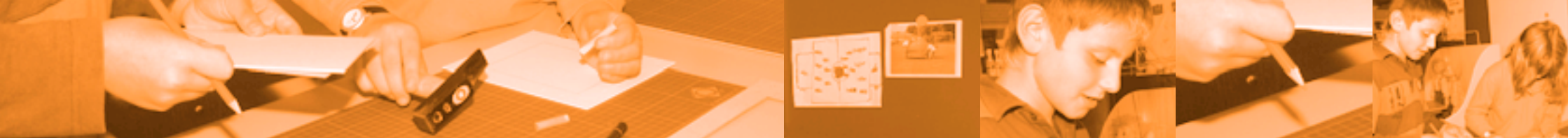


Zusammenzug Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	157'000		142'100		111'006.55	
2	BILDUNG	30'148'350	2'876'900	29'294'150	2'858'300	27'677'967.40	2'579'069.76
4	GESUNDHEIT	126'600	8'400	131'800	8'400	361'270.42	221'134.90
5	SOZIALE WOHLFAHRT	180'500		180'500		158'621.10	11'943.45
9	FINANZEN UND STEUERN	4'972'998	32'753'900	5'419'000	32'405'800	4'339'236.23	31'224'531.97
	Total	35'585'448	35'639'200	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	**53'752**		**104'950**		**1'388'578.38**	
	Gesamttotal	35'639'200	35'639'200	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**157'000**		**142'100**		**111'006.55**	
011	**Legislative**	**124'500**		**109'600**		**90'843.05**	
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision / >>> Im Wahljahr 2017 wird eine dritte Abstimmung durchgeführt.	18'000		14'800		13'642.50	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	73'500		70'000		55'103.95	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation	2'000		1'300		649.70	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Mehraufwand der Stadt im Wahljahr 2017.	31'000		23'000		21'446.90	
011.319	Übriger Sachaufwand			500			
030	**Leistungen für Pensionierte**	**32'500**		**32'500**		**20'163.50**	
030.307.00	Altersrenten	2'000		2'000		2'040.00	
030.307.05	Witwen- und Waisenrenten	7'600		7'600		7'596.00	
030.307.10	Einlage in den Teuerungsfonds / Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte	22'900		22'900		10'527.50	



Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	**BILDUNG**	**30'148'350**	**2'876'900**	**29'294'150**	**2'858'300**	**27'677'967.40**	**2'579'069.76**
200	**Kindergarten**	**4'462'900**	**63'300**	**4'359'370**	**83'300**	**4'228'245.17**	**104'005.45**
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen / >>> Bisher unter Behörde und Kommissionen, Kto. 219.300 verbucht.	2'000					
200.301.08	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	400		400		471.65	
200.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten	2'370'000		2'370'000		2'396'938.10	
200.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Es werden mehr Lektionen erteilt.	95'000		45'000		40'808.75	
200.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	270'000		280'000		247'159.95	
200.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien	130'000		135'000		160'792.95	
200.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	29'000		27'000		24'882.90	
200.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl zu integrierender Kinder. Die bisherigen Kinder gehen nun in die Primarschule.			30'000		32'003.95	
200.302.29	Besoldungen Förderunterricht (Praktikanten, Unterrichtsassistenzen, etc.) / >>> Aufgrund des neuen Förderkonzeptes, werden mehr Lektionen erteilt. Teilweise ergibt sich eine Umverteilung aus anderen Konti.	360'000		330'000		309'008.80	
200.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben / >>> Zusätzliche Lektionen zur Einführung des Lehrplan Volksschule TG.	40'000		26'000		20'173.45	
200.302.80	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	130'000		130'000		73'440.40	
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen	58'000		58'000		59'921.65	
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	260'000		268'000		255'404.85	
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> inkl. 1% Sanierungsbeiträge.	325'000		285'000		286'916.65	
200.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	7'000		6'000		5'833.85	
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	4'600		7'000		2'058.00	
200.309.10	Weiterbildung / >>> Zusätzliche Weiterbildungen zum kooperativen Lernen und der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit.	16'900		12'000		2'744.35	
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'700		1'500		1'409.30	
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	55'500		51'800		46'286.17	
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	37'350		37'300		23'279.35	
200.310.25	Therapiematerial					490.15	
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	7'200		7'200		1'636.79	
200.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	31'400		27'200		54'968.87	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	900		700		565.90	
200.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	9'350		11'050		8'307.98	
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	450		400		276.10	
200.315.05	Unterhalt Mobilien,Maschinen,Geräte	3'500		4'800		746.15	
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	2'800		2'800		40.00	
200.316.05	Benützungskosten Kopierer	5'300		5'300		4'345.76	
200.316.10	Benützungskosten, Leasing					200.50	
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	3'700		3'700		2'662.85	
200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen / >>> In jedem zweiten Jahr kommen die Kinder in den Genuss einer Kulturveranstaltung.	7'000		1'000		5'480.00	
200.317.95	Spesenentschädigungen	500		300		221.20	
200.318.05	Porti	450		400		39.00	
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	9'800		8'000		7'352.75	
200.318.27	Schülertransporte übrige	100				49.50	
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	6'800		5'600		1'592.85	
200.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie	10'000		10'000		2'183.50	
200.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung	3'000		3'000		2'772.00	
200.319	Übriger Sachaufwand	1'100		900			
200.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	58'700		58'500		54'850.60	
200.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	11'800		12'000		5'916.75	
200.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	89'900		89'220		77'664.95	
200.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	6'700		7'300		6'345.95	
200.433	Einnahmen Elternbeiträge		300		300		252.00
200.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		4'000		3'000		1'915.85
200.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		50'000		50'000		17'700.00
200.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen						192.75
200.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden		9'000				
200.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester						42'283.25
200.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung				30'000		41'661.60

Laufende Rechnung

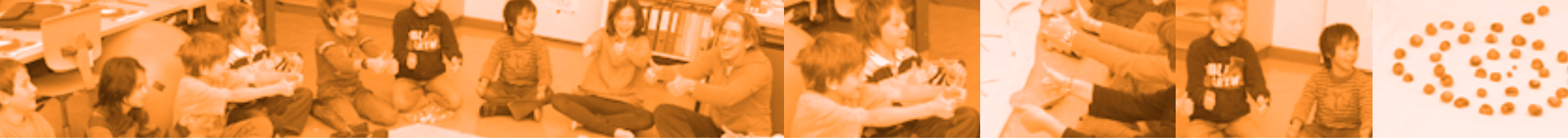
		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210	**Primarschule**	**18'415'300**	**529'200**	**17'663'780**	**539'500**	**16'868'434.35**	**514'431.85**
210.301.08	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	70'000		70'000		68'030.45	
210.301.20	Besoldungen Schulleitungen	750'000		770'000		710'244.15	
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	4'000		1'000		5'494.75	
210.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule / >>> Mehrkosten durch die Führung einer zusätzliche Klasse, die Stufenanstiege, Erteilung von Mehrlektionen und Lohnanpassungen bei den HW/TW-Lehrpersonen aufgrund einer Besoldungsrevision.	9'300'000		8'930'000		8'893'238.85	
210.302.21	Besoldungen Fördergruppe (Sonderklasse)	150'000		170'000		163'635.10	
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Verlagerung der Lektionen in den Kindergarten.	930'000		998'000		969'288.90	
210.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklasse) / >>> Aufgrund der vielen fremdsprachigen Kinder mit beschränkten oder ohne Deutschkenntnisse, wird mit einer halben zusätzlichen Integrationsklasse gerechnet.	450'000		420'000		352'796.80	
210.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien	380'000		400'000		342'917.45	
210.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	90'000		80'000		71'627.85	
210.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 210.461.50	230'000		170'000		136'518.80	
210.302.29	Besoldungen Förderunterricht (Praktikanten, Unterrichtsassistenzen, Aufgabenhilfe, etc.) / >>> Es werden vermehrt Unterrichtsassistenzen eingesetzt.	830'000		690'000		717'866.65	
210.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben (i-Scout, Bibliotheksdienst, Qualitätssicherung, Gruppenleitung, etc.) / >>> Zusätzliche Lektionen für Multiplikatoren zur Einführung des Lehrplan Thurgau.	295'000		280'000		262'546.50	
210.302.80	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	270'000		250'000		262'773.40	
210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	105'000		105'000		97'183.30	
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'110'000		1'095'000		1'056'256.50	
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> inkl. 1% Sanierungsbeitrag.	1'420'000		1'260'000		1'229'650.85	
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	7'000		5'500		5'084.80	
210.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	30'000		25'000		23'777.20	
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	27'750		30'000		28'024.62	
210.309.10	Weiterbildung / >>> Zusätzliche Weiterbildungen zum kooperativen Lernen und der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit.	316'400		156'200		94'440.65	
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen	21'300		20'000		19'640.75	
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	386'000		388'000		328'479.15	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	122'650		116'500		98'809.88	
210.310.25	Therapiematerial	5'300		4'600		2'023.25	
210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	51'400		52'500		36'272.55	
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	73'700		229'000		92'656.70	
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	24'000		23'400		18'497.20	
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	4'200		4'000		1'216.50	
210.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	42'900		33'500		23'405.99	
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	2'100		1'800		1'362.60	
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	30'200		30'500		21'825.80	
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	77'900		100'000		59'280.87	
210.316.05	Benützungskosten Kopierer	49'000		49'000		70'790.99	
210.316.10	Benützungskosten, Leasing	1'800		2'000		2'474.00	
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	67'700		64'600		51'238.10	
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager	106'000		96'000		56'379.90	
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	33'000		34'600		35'416.55	
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport	6'700		6'100		3'506.55	
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges / >>> Erhöhung der Eintrittspreise	75'500		55'500		55'239.60	
210.317.95	Spesenentschädigungen	1'800		1'700		261.60	
210.318.05	Porti	7'400		7'200		5'820.45	
210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	37'900		36'500		32'928.15	
210.318.27	Schülertransporte übrige	700		500		1'086.90	
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Tarifanpassung für die musikalische Grundausbildung durch die Jugendmusikschule.	244'600		221'900		215'803.75	
210.318.35	Allgemeine Gebühren	200		200		131.40	
210.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie	5'000		5'000			
210.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung	10'000		10'000		5'343.40	
210.319	Übriger Sachaufwand	800		1'000		50.00	
210.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	2'000		3'000		976.90	
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000		25'000		25'000.00	
210.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	39'000		39'000		36'567.10	
210.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	22'100		22'400		10'988.25	
210.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	59'800		59'480		51'776.65	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	12'500		13'600		11'785.30	
210.433	Einnahmen Elternbeiträge		29'000		25'000		30'700.00
210.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		15'000		15'000		14'459.00
210.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		500		500		350.00
210.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		15'000		5'000		37'444.85
210.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		50'000		70'000		39'976.25
210.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		1'000		1'000		659.65
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Abhängig von der Anzahl externer Kinder, die in Frauenfeld beschult werden.		106'000		120'000		93'873.30
210.461.10	Einnahmen, Beiträge Kanton		12'700		8'000		90'827.10
210.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester / >>> Abhängig von der Anzahl Lehrpersonen, die ein Bildungssemester absolvieren.		70'000		125'000		39'550.00
210.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden.		230'000		170'000		166'591.70



Laufende Rechnung

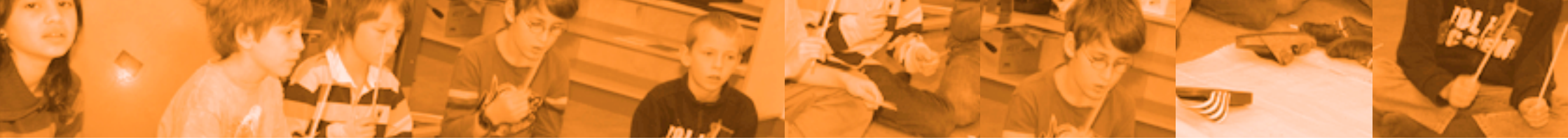
		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
215	**Sonderrechnung: Schulbus / Schülertransporte**	**247'400**	**247'400**	**246'200**	**246'200**	**220'859.30**	**220'859.30**
215.301.04	Besoldungen Fahrpersonal Schulbus	80'000		80'000		76'982.50	
215.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	1'300		1'200		1'206.30	
215.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'500		6'100		6'450.65	
215.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	6'700		6'500		5'821.50	
215.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	200		200		146.75	
215.309.05	Übriger Personalaufwand	500		1'000			
215.309.10	Weiterbildung	2'500		2'500		810.00	
215.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte					260.50	
215.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	100		100		19.00	
215.313.15	Treib- und Schmierstoffe	8'000		8'700		5'767.05	
215.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	500		500			
215.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	18'000		15'000		16'503.15	
215.317.95	Spesenentschädigungen	200		300			
215.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	1'800		1'000		742.85	
215.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	8'000		10'000		7'903.55	
215.318.25	Abonnemente öffentlicher Verkehr für den Schulweg	6'000		6'000		5'065.20	
215.318.27	Abonnemente öffentlicher Verkehr übrige Schülertransporte	1'000		1'000		55.60	
215.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Fremdtransporte, Honorare	105'000		105'000		92'934.70	
215.318.35	Allgemeine Gebühren					190.00	
215.319	Übriger Sachaufwand	200		200			
215.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	900		900			
215.490.05	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		97'700		97'500		91'417.70
215.491.05	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		149'700		148'700		129'441.60
216	**Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)**	**888'050**	**765'000**	**873'100**	**720'000**	**620'291.98**	**504'660.66**
216.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Höhere Belegungszahlen erfordern mehr Betreuungsstunden.	600'000		550'000		439'102.50	
216.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	9'000		5'000		930.20	
216.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	53'000		45'000		35'551.70	
216.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	3'000		2'500		1'532.40	
216.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	50'000		48'000		33'657.70	
216.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	1'400		1'300		793.10	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	5'350		6'600		1'998.20	
216.309.10	Weiterbildung	3'000		3'000		1'623.30	
216.310.05	Büromaterial, Drucksachen	2'000		3'000		1'257.00	
216.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	4'100		4'000		5'465.10	
216.310.15	Bastel-, Werkmaterial (textil und nicht textil)	3'300		3'500		1'231.75	
216.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	500					
216.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	11'700		59'000		24'186.02	
216.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	500		5'000		7'062.70	
216.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	1'200		800		95.35	
216.313.20	Verpflegung, Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen / >>> Mehr Kinder die das Mittagsmodul besuchen.	127'000		99'000		63'556.85	
216.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	300		300		168.05	
216.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	1'200		800		98.00	
216.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	5'800		23'400		450.00	
216.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	1'500		1'500		1'008.40	
216.317.95	Spesenentschädigungen	400		600		221.60	
216.318.05	Porti	300		300			
216.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	100					
216.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			7'000			
216.318.35	Allgemeine Gebühren	900		1'000			
216.319	Übriger Sachaufwand	500		500		300.00	
216.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	2'000		2'000		2.06	
216.433	Einnahmen Elternbeiträge / >>> Mehreinnahmen durch höhere Belegungszahlen.		410'000		360'000		294'795.41
216.436	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung						6'703.25
216.452	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschule		330'000		360'000		180'000.00
216.460	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld		25'000				22'362.00
216.469	Einnahmen übrige						800.00

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	**Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen**	**3'580'100**	**628'000**	**3'551'400**	**623'000**	**3'320'618.20**	**676'728.80**
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA	155'000		150'000		148'550.05	
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule	1'200'000		1'200'000		1'127'377.35	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	40'000		34'000		30'072.00	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	108'000		105'000		98'692.95	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	108'000		108'000		93'299.55	
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'500		2'500		2'196.20	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	14'800		14'100		9'921.45	
217.309.10	Weiterbildung	14'000		18'800		8'488.60	
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'200		174.30	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	30'300		14'600		41'733.30	
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge	20'000		24'000			
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software					2'635.30	
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	260'400		268'800		237'808.40	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	218'500		216'000		169'618.65	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	31'500		39'500		22'861.05	
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt	64'000		67'800		36'452.80	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	3'100		3'000		2'472.45	
217.313.20	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	500		500		69.55	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	593'000		511'300		698'448.80	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	326'000		351'000		273'888.15	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	12'500		17'000		10'530.75	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	9'500		9'000		6'188.90	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support					538.40	
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	115'000		114'900		111'988.60	
217.317.95	Spesenentschädigungen	700		600		32.60	
217.318.05	Porti	300		300			
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	11'400		11'000		8'004.45	
217.318.15	Sachversicherungen	37'000		37'000		38'042.45	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	500		400		401.45	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Projektierungsarbeiten.	202'000		230'500		139'879.70	



Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.318.35	Allgemeine Gebühren	200		200			
217.319	Übriger Sachaufwand	400		400		250.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		295'000		290'000		308'262.45
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume		240'000		250'000		238'283.10
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume		8'000		10'000		7'695.00
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten		55'000		55'000		66'278.70
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		15'000		5'000		27'915.75
217.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV		2'000		2'000		14'812.25
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		500		500		
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		12'000		10'000		13'481.55
217.469	Einnahmen übrige		500		500		
218	**Sonderrechnung: Volksschule allgemein**	**53'100**	**53'100**	**55'300**	**55'300**	**35'036.25**	**35'036.25**
218.301.04	Besoldungen übriges Verwaltungspersonal	2'000		3'000		300.00	
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	100		300		24.50	
218.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	800		100		0.30	
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Examen	30'000		30'000		14'344.70	
218.309.10	Weiterbildung	1'000		1'000		2'235.50	
218.310.11	Kindergartenausstellung	4'000		5'000		2'777.85	
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	500		500			
218.318.15	Sachversicherungen	9'700		10'400		10'353.40	
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	5'000		5'000		5'000.00	
218.490.10	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		33'900		34'400		16'905.00
218.491.10	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		19'200		20'900		18'131.25

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	**Schulverwaltung**	**2'138'500**	**590'900**	**2'182'000**	**591'000**	**2'047'744.60**	**523'347.45**
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	100'000		110'000		81'100.35	
219.301.10	Besoldungen Schulverwaltung	1'060'000		1'070'000		1'027'894.40	
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	12'000		12'000		10'146.55	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	90'000		90'000		87'066.55	
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	108'000		108'000		97'074.00	
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'100		2'000		1'661.10	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	9'900		9'900		5'134.15	
219.309.10	Weiterbildung	18'500		15'500		6'938.05	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	30'000		32'500		15'280.95	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	2'800		2'800		2'923.40	
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	5'000		8'000		7'881.30	
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	5'500		2'500		19'531.45	
219.312.05	Entsorgung	200		500		111.50	
219.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	500		500		361.55	
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	10'000		6'000		12'447.25	
219.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	2'000		2'000		3'674.00	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support / >>> Die Einführung von HRM2 bedingt neue Lizenzen und mehr Support.	62'000		50'000		48'363.90	
219.316.05	Benützungskosten Kopierer	6'000		6'000		7'879.05	
219.317.95	Spesenentschädigungen	12'500		12'500		10'691.55	
219.318.05	Porti	12'500		12'000		11'221.80	
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	14'500		14'000		13'933.90	
219.318.15	Sachversicherungen	2'000		2'300		1'968.75	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	45'000		35'000		1'998.70	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	1'800		1'800		996.90	
219.319.05	Übriger Sachaufwand	200		200		500.00	
219.352.05	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	510'000		560'000		556'751.00	
219.362.05	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	12'500		12'500		12'212.50	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	3'000		3'500		2'000.00	
219.434.07	Einnahmen aus Dienstleistungen		590'000		590'000		516'658.50
219.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV						667.25

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.436.98	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		500		500		293.10
219.469.05	Einnahmen übrige		400		500		728.60
219.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand						5'000.00
290	**Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung**	**363'000**		**363'000**		**336'737.55**	
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	30'000		30'000		30'000.00	
290.365.10	Beiträge an Institutionen für familienergänzende Kinderbetreuung	296'000		296'000		290'237.55	
290.365.15	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	37'000		37'000		16'500.00	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**GESUNDHEIT**	**126'600**	**8'400**	**131'800**	**8'400**	**361'270.42**	**221'134.90**
460	**Schulzahnprophylaxe / Schulzahnklinik (Auflösung per 31.07.2015)**	**45'100**	**8'400**	**50'300**	**8'400**	**298'317.32**	**221'134.90**
460.301.10	Besoldungen Schulzahnpflegeinstruktorinnen (bis 31.07.2015 gesamtes Personal der Schulzahnklinik)	30'000		35'000		178'128.40	
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen					1'351.35	
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'300		2'500		14'241.15	
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	2'500		2'700		25'556.75	
460.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	100		100		307.15	
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	500		500		2'741.85	
460.309.10	Weiterbildung	1'000		1'000		679.00	
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen	700		500		644.40	
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	200		200		280.30	
460.310.35	Prophylaxematerial	5'000		5'000		1'439.20	
460.311.05	Anschaffungen Mobilien, Apparate, Geräte					17.80	
460.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung					529.90	
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein					285.50	
460.313.20	Lebensmittel, Repräsentationen					100.00	
460.313.25	Medikamente, Klinikmaterial					3'549.55	
460.315.05	Unterhalt Mobilien, Apparate, Geräte					91.80	
460.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support					1'799.75	
460.316.05	Benützungskosten Kopierer					1'294.23	
460.316.10	Benützungskosten, Leasing					255.15	
460.316.15	Raummiete (inkl. Reinigung und Heizkosten)					44'344.90	
460.317.95	Spesenentschädigungen	1'800		1'800		1'407.60	
460.318.05	Porti					2'073.60	
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren					1'060.70	
460.318.15	Sachversicherungen					1'102.50	
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	1'000		1'000		3'328.55	
460.318.35	Allgemeine Gebühren					755.75	
460.318.85	Dienstleistungen Zahntechnik					2'260.55	
460.339	Abschreibung von Forderungen (Debitorenverluste)					3'689.94	
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand					5'000.00	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen und Prophylaxe		8'000		8'000		216'536.15
460.435	Einnahmen aus Verkäufen Prophylaxe Material		400		400		686.60
460.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung						3'601.75
460.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen						310.40
461	**Schulgesundheitsdienst**	**81'500**		**81'500**		**62'953.10**	
461.318.95	Dienstleistungen Schularzt	14'500		14'500		12'815.60	
461.362	Beiträge der Schule an die Vorsorgeuntersuche der Schulzahnklinik und der Schulzahnärzte	67'000		67'000		50'137.50	

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**180'500**		**180'500**		**158'621.10**	**11'943.45**
540	**Schulsozialarbeit, Jugendschutz**	**180'500**		**180'500**		**158'621.10**	**11'943.45**
540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit	144'000		144'000		131'632.35	
540.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	1'500		1'500		949.40	
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	11'000		12'000		9'778.40	
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	14'500		13'200		12'020.40	
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	300		400		222.60	
540.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	300		300		23.50	
540.309.10	Weiterbildung	1'000		1'000			
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen	300		300			
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	300		300			
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	1'000		1'000			
540.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	1'000		1'000			
540.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen			200			
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	1'000		1'000		516.80	
540.316.05	Benützungskosten Kopierer	1'100		1'100		350.50	
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	3'200		3'200		3'127.15	
540.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung						11'943.45

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**4'972'998**	**32'753'900**	**5'419'000**	**32'405'800**	**4'339'236.23**	**31'224'531.97**
900	**Schulsteuern**	**180'000**	**31'931'000**	**230'000**	**31'460'000**	**173'135.71**	**30'474'224.43**
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern / >>> Insgesamt wird mit leicht wachsenden, aber praktisch stagnierenden Steuererträgen gerechnet.	180'000		230'000		173'135.71	
900.400.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51%		24'900'000		24'315'000		23'426'406.85
900.400.12	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%		9'000		9'000		10'726.50
900.400.21	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		1'938'000		1'925'000		1'878'082.02
900.400.22	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%		1'000		1'000		4'021.95
900.400.40	Quellensteuern		1'173'000		1'230'000		1'124'749.40
900.401.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%		3'400'000		3'215'000		3'558'734.40
900.401.21	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		510'000		765'000		471'503.31
921	**Finanzausgleich Kanton Thurgau**	**1'020'000**		**770'000**		**192'850.00**	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Mehraufwand infolge gestiegener Steuerkraft und nur moderat ansteigender Schülerzahlen.	1'020'000		770'000		192'850.00	
931	**Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben**		**800'000**		**920'000**		**631'712.00**
931.403	Grundstückgewinnsteuern		800'000		920'000		631'712.00
940	**Zinsen und Emissionskosten**	**584'000**	**18'200**	**626'000**	**17'100**	**622'267.77**	**25'009.99**
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	2'000		2'000		1'302.80	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	15'000		15'000		6'477.75	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Bei Umschichtungen kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden.	560'000		600'000		607'806.60	
940.329	Zinsaufwand Steuern (Vergütungszins)	7'000		9'000		6'680.62	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		200		500		79.16
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszins)		18'000		15'000		22'229.93
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds				1'600		2'700.90

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	**Liegenschaften des Finanzvermögens**		**4'700**		**4'700**		**4'762.55**
942.423	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten		4'700		4'700		4'762.55
990	**Abschreibungen**	**2'188'998**		**2'393'000**	**4'000**	**2'672'232.75**	**10'073.00**
990.331.05	Abschreibung 8% degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens / >>> Bei der degressiven Abschreibungsmethode werden die Beträge über die Laufzeit immer kleiner. Damit die Landkosten der SA Herten bis zur Umstellung auf HRM2 vollständig abgeschrieben sind, wird für das Jahr 2017 mehr als das Minimum budgetiert.	45'000		45'000		25'000.00	
990.331.10	Abschreibung 8% degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens / >>> Bei der degressiven Abschreibungsmethode werden die Beträge über die Laufzeit immer kleiner. Damit die Umgebung der SA Kurzdorf bis zur Umstellung auf HRM2 vollständig abgeschrieben ist, wird für das Jahr 2017 mehr als das Minimum budgetiert.	1'557'999		1'497'000		1'620'116.10	
990.331.11	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens / >>> Schulanlage Huben gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13.06.2010	400'000		400'000		400'000.00	
990.331.15	Abschreibung 20% degressiv auf Einrichtungen und Mobilien	130'000		170'000		155'742.20	
990.331.17	Abschreibung 20% degressiv auf Einrichtungen und Mobilien der Schulverwaltung					6'000.00	
990.331.20	Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software / >>> Abschreibung Restwert, da die Hardware ausser Betrieb ist.	40'999		114'000		186'397.50	
990.331.21	Abschreibung 25% linear auf Informatik Hard- und Software			140'000		229'000.00	
990.331.22	Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software der Schulverwaltung			12'000		24'976.95	
990.331.25	Abschreibung 20% degressiv auf Fahrzeugen	15'000		15'000		25'000.00	
990.452.17	Rückerstattung Anteil SSG an das Mobiliar der Schulverwaltung						2'000.00
990.452.22	Rückerstattung Anteil SSG an die Informatik der Schulverwaltung				4'000		8'073.00
995	**Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge**	**1'000'000**		**1'400'000**		**678'750.00**	**78'750.00**
995.332.12.00	Wertverminderung aufgrund Verkauf von 225 m2 Land der Parzelle 60'298, SA Langdorf / ausserordentliche Abschreibung					78'750.00	
995.382.03	Einlage Vorfinanzierung: Sanierung Schulanlage Schollenholz / >>> Die im Jahre 1973 erstellte Schulanlage Schollenholz bedarf einer Gesamtsanierung. Die dazu nötigen Vorarbeiten laufen bereits.	1'000'000		1'400'000		600'000.00	
995.427.12.00	Ausserordentlicher Ertrag für Verkauf von 225 m2 Land der Parzelle 60'298, SA Langdorf						78'750.00
	Total	35'585'448	35'639'200	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	**53'752**		**104'950**		**1'388'578.38**	
	Gesamttotal	35'639'200	35'639'200	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08

Investitionsrechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	**BILDUNG**	**2'060'000**		**1'425'000**	**190'000**	**3'970'982.75**	
200	**Kindergarten**			**140'000**		**105'795.30**	
200.506.52.18	KiGa St. Johann IR2016: Erneuerung Spielplatz			40'000			
200.506.54.18	KiGa Brotegg IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					34'575.20	
200.506.56.18	KiGa Stadt IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					36'465.20	
200.506.58.18	KiGa Erchingen: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					11'248.85	
200.506.62.18	KiGa Hummel IR2015: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					23'506.05	
200.506.62.18.	KiGa Oberwiesen IR2016: Erneuerung Spielplatz			50'000			
200.506.64.18	KiGa Chinesenbrüggli IR2016: Erneuerung Spielplatz			50'000			
210	**Primarschule**					**567'109.25**	
210.506.50.13.	SA Ergaten IR2015: Ersatz Telefonanlage					22'114.45	
210.506.50.23.	SA Ergaten IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					22'854.10	
210.506.52.13.	SA Kurzdorf IR2015: Ersatz Telefonanlage					22'771.60	
210.506.52.23.	SA Kurzdorf IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					27'378.80	
210.506.54.23.	SA Huben IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					33'665.55	
210.506.56.23.	SA Spanner IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					27'024.75	
210.506.58.13.	SA Langdorf IR2015: Ersatz Telefonanlage					34'818.25	
210.506.58.23.	SA Langdorf IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					43'922.90	
210.506.60.13.	SA Herten IR2015: Ersatz Telefonanlage					13'951.65	
210.506.60.23.	SA Herten IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					12'914.40	
210.506.62.13.	SA Oberwiesen IR2015: Ausrüstung Schulanlage mit einer Evakuierungsanlage					128'614.40	
210.506.62.13.	SA Oberwiesen IR2015: Ersatz Telefonanlage					31'201.65	
210.506.62.23.	SA Oberwiesen IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					48'215.50	
210.506.64.23.	SA Schollenholz IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					72'547.00	
210.506.68.13.	SA Erzenholz IR2015: Ersatz Telefonanlage					11'474.90	
210.506.68.23.	SA Erzenholz IR2015: Erschliessung Schulanlage mit WLan					5'764.70	
210.506.88.29.	Ehemalige Räume der Schulzahnklinik IR2015: Erschliessung mit WLan					7'874.65	

Investitionsrechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	**Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**2'060'000**		**1'285'000**	**190'000**	**3'281'866.10**	
217.503.50.50	SA Ergaten IR2016: UG Turnhalle / Umbau für neue Nutzung des ehem. Schwingkellers			180'000			
217.503.54.11	KiGa Brotegg IR2017: Aussensanierung	460'000					
217.503.56.12	KiGa Reutenen IR2015: Fassaden- und Wohnungssanierung / 1. Etappe					855'900.80	
217.503.56.13	KiGa Reutenen IR2016: Fassaden- und Wohnungssanierung / 2. Etappe			200'000			
217.503.56.33	SA Spanner IR2015: Flachdachsanierung					186'121.00	
217.503.56.80	SA Spanner IR2017: Belagsanierung Pausenplatz	140'000					
217.503.58.32	SA Langdorf IR2016: Bau I / Ersatz Fenster			200'000			
217.503.58.53	SA Langdorf IR2015: Ausbau Räume für die Tagesschulangebote					1'592'843.00	
217.503.58.54	SA Langdorf IR2016: Turnhalle / Sanierung Garderobentrakt			370'000			
217.503.62.34	SA Oberwiesen IR2015: Fenstersanierung Bau 2					592'701.20	
217.503.64.11	KiGa Chinesenbrüggli IR2017: Innensanierung	460'000					
217.503.64.32	SA Schollenholz IR2015: Architekturwettbewerb					54'300.10	
217.503.64.33	SA Schollenholz IR2016: Studienauftrag für Gesamtsanierung			335'000			
217.503.64.34	SA Schollenholz IR2017: Studienauftrag Projektierungskredit	1'000'000					
217.661.56.10	KiGa Reutenen IR2016: Beiträge Kanton an die Sanierung (Denkmalpflege)				95'000		
217.662.56.10	KiGa Reutenen IR2016: Beiträge Stadt an die Sanierung (Denkmalpflege)				95'000		
219	**Schulverwaltung**					**11'976.95**	
219.506.90.29.	Schulverwaltung IR2015: Erschliessung mit WLan					11'976.95	
540	**Schulsozialarbeit, Jugendschutz**					**4'235.15**	
540.506.92.29.	Schulsozialarbeit (Algisserstrasse) IR2015: Erschliessung mit WLan					4'235.15	
	Total	2'060'000	0	1'425'000	190'000	3'970'982.75	0.00
	Nettoinvestition		**2'060'000**		**1'235'000**		**3'970'982.75**
	Gesamttotal	2'060'000	2'060'000	1'425'000	1'425'000	3'970'982.75	3'970'982.75

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**AUFWAND**	**35'585'448**		**35'167'550**		**32'648'101.70**	
30	**PERSONALAUFWAND**	**25'021'700**		**24'019'700**		**23'280'521.22**	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	120'000		124'800		94'742.85	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'159'200		4'127'100		3'958'864.35	
302	Besoldungen Lehrpersonal	16'512'000		15'924'000		15'635'524.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'640'900		1'623'900		1'563'467.25	
304	Pensionskassenbeiträge	2'044'700		1'839'400		1'790'614.60	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	44'400		37'600		34'938.25	
307	Rentenleistungen	32'500		32'500		20'163.50	
309	Übriger Personalaufwand	468'000		310'400		182'205.92	
31	**SACHAUFWAND**	**4'306'850**		**4'392'450**		**3'781'244.05**	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	816'100		807'700		644'905.54	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	204'600		395'200		269'431.14	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	479'100		485'300		408'068.45	
313	Verbrauchsmaterialien	306'600		278'350		183'341.07	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	919'000		862'300		972'336.95	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	226'400		256'300		170'648.27	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	178'200		178'300		243'923.68	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	321'000		282'100		224'417.80	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	852'650		843'200		663'071.15	
319	Übriger Sachaufwand	3'200		3'700		1'100.00	
32	**PASSIVZINSEN**	**582'000**		**624'000**		**620'964.97**	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	15'000		15'000		6'477.75	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	560'000		600'000		607'806.60	
329	Übrige Zinsen	7'000		9'000		6'680.62	
33	**ABSCHREIBUNGEN**	**2'372'998**		**2'628'000**		**2'928'787.36**	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'188'998		2'393'000		2'672'232.75	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen					78'750.00	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	184'000		235'000		177'804.61	

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

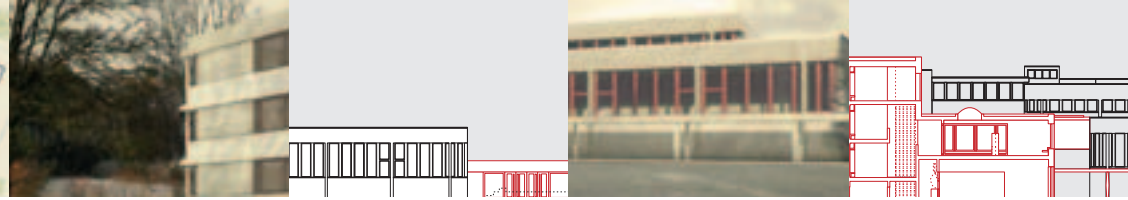
		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	**ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN**	**1'530'000**		**1'330'000**		**749'601.00**	
351	Kanton, Finanzausgleich	1'020'000		770'000		192'850.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	510'000		560'000		556'751.00	
36	**EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE**	**471'400**		**471'900**		**426'087.55**	
362	Gemeinden	104'500		104'500		87'350.00	
365	Private Institutionen	366'900		367'400		338'737.55	
38	**EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN**	**1'000'000**		**1'400'000**		**600'000.00**	
382	Einlagen in Vorfinanzierungen	1'000'000		1'400'000		600'000.00	
39	**INTERNE VERRECHNUNGEN**	**300'500**		**301'500**		**260'895.55**	
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	131'600		131'900		113'322.70	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	168'900		169'600		147'572.85	

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**ERTRAG**		**35'639'200**		**35'272'500**		**34'036'680.08**
40	**STEUERN**		**32'731'000**		**32'380'000**		**31'105'936.43**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		28'021'000		27'480'000		26'443'986.72
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		3'910'000		3'980'000		4'030'237.71
403	Grundstückgewinnsteuern		800'000		920'000		631'712.00
42	**VERMÖGENSERTRÄGE**		**565'900**		**571'800**		**662'763.09**
420	Banken		200		500		79.16
421	Verzugszinsen Steuern		18'000		15'000		22'229.93
422	Anlagen des Finanzvermögens				1'600		2'700.90
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		4'700		4'700		4'762.55
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		543'000		550'000		632'990.55
43	**ENTGELTE**		**1'246'200**		**1'191'200**		**1'304'852.91**
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		439'300		385'300		325'747.41
434	Benützungsgebühren		613'000		613'000		747'653.65
435	Verkäufe		900		900		1'036.60
436	Rückerstattungen		193'000		192'000		230'415.25
45	**RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN**		**445'000**		**484'000**		**283'946.30**
452	Gemeinden		445'000		484'000		283'946.30
46	**BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG**		**350'600**		**344'000**		**418'285.80**
460	Bund		37'000		10'000		35'843.55
461	Kanton		312'700		333'000		380'913.65
469	Übrige Beiträge		900		1'000		1'528.60
49	**INTERNE VERRECHNUNGEN**		**300'500**		**301'500**		**260'895.55**
490	Interne Verrechnung Personalaufwand		131'600		131'900		113'322.70
491	Interne Verrechnung Sachaufwand		168'900		169'600		147'572.85
	Total	35'585'448	35'639'200	35'167'550	35'272'500	32'648'101.70	34'036'680.08
	Vorschlag	**53'752**		**104'950**		**1'388'578.38**	
	Gesamttotal	35'639'200	35'639'200	35'272'500	35'272'500	34'036'680.08	34'036'680.08

PROJEKTIERUNGSKREDIT GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld ersucht Sie um einen Projektierungskredit in der Höhe von 2.15 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz.

Ausgangslage, Liegenschaftenanalyse und Raumprogramm

Ausgangslage

Im Jahr 1969 bewilligten die Stimmbürgerinnen und -bürger einen Schulhausneubau mit Kindergarten im Schollenholz. Der Neubau der Schulanlage Schollenholz wurde, ausgehend aus einem Architekturwettbewerb, vom Architekten Schwager aus Winterthur geplant und umgesetzt. 1973 konnte die neu erstellte Schulanlage in Betrieb genommen werden.
Die Schulanlage gliedert sich in zwei verbundene Schulzimmertrakte mit zwölf Klassenzimmern, einem Spezialtrakt und daran anschliessend zwei Turnhallen, einem Trakt mit Lehrerzimmer und -vorbereitung und Hauswartwohnung sowie einem separierten Kindergarten. Bauliche Veränderungen an der Schulanlage wurden, ausgenommen von punktuellen Aufstockungen, nicht vorgenommen.
Nach über 40jähriger, intensiver Nutzung beauftragte die Schulbehörde im Jahr 2011 die Liegenschaftenkommission, eine Liegenschaftenanalyse und eine Machbarkeitsstudie für eine Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz auszuarbeiten.

Liegenschaftenanalyse

Zusammen mit einem externen Architekten wurden eine Liegenschaftenanalyse sowie eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Das Resultat der Liegenschaftenanalyse bestätigte die Annahme, dass die Schulanlage zu sanieren und bautechnisch den heutigen Normen (u. a. bezüglich Brandschutz, Haustechnik, Bauphysik, Schadstoffen, Erdbebensicherheit) anzupassen ist. Mit der bautechnischen Gebäudesanierung sind zudem die Räumlichkeiten an die heute geltenden betrieblichen Anforderungen einer modernen Schule anzugleichen.

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

Raumprogramm und Machbarkeitsstudie

Um ein Raumprogramm zu erlangen, welches den neuen Nutzungsanforderungen entspricht, setzte die Schulbehörde im Jahr 2013 eine Arbeitsgruppe ein, in der die Lehrpersonen miteinbezogen waren. Anhand der Schulraumplanung der Schulgemeinde, der kantonalen Vorgaben und der aktuellen pädagogischen Rahmenbedingungen wurde ein Raumprogramm erarbeitet, welches sich wie folgt zusammensetzt:

- 15 Klassenzimmer mit Gruppenräumen (aktuell zwölf Zimmer) und entsprechende Nebenräume
- Mehrzwecksaal
- Räume für die Tagesschule
- drei Kindergärten (aktuell ein Kindergarten auf dem Schulareal)
- Aussensportanlagen

Im Rahmen der Überprüfung, wie das Raumprogramm auf dem Schulgelände realisiert werden kann, wurden eine Neuerstellung sämtlicher Schulbauten sowie ein Erhalt der Altbauten mit Ergänzungsbauten geprüft. Aufgrund der übergeordneten Rahmenbedingungen, unter anderem die der Denkmalpflege, war die Aufgabenstellung an die Architektenteams komplex. Die Schulbehörde beschloss daher, einen Studienauftrag mit Zwischenpräsentation im nicht anonymen Verfahren durchzuführen. Damit konnte sichergestellt werden, dass die offene Aufgabenstellung im Dialog zwischen der Wettbewerbsjury und den Teilnehmern zur besten Lösung führt.

Studienauftrag

In einem öffentlichen Verfahren wurde ein zweistufiger Studienauftrag ausgeschrieben. Von total 51 sich bewerbenden Architekturbüros konnte die Wettbewerbsjury im Präqualifikationsverfahren sechs Planerteams zur Teilnahme am Studienauftrag zulassen.

Das Projekt des Frauenfelder Architekturbüros **Lauener Baer Architekten** wurde durch die Schulbehörde am 26. April 2016 als Sieger des Studienauftrages bestätigt. Die Schulbehörde erteilte den Auftrag, auf Grundlage des siegreichen Projektes einen Projektierungskredit vorzubereiten, der den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in einer Volksabstimmung vorgelegt werden soll. Die Projekte wurden im Mai 2016 an einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vorstellung des Projektes

Die Schulanlage Schollenholz soll für die kommende Nutzungsperiode von 30-40 Jahren ertüchtigt und den aktuellen räumlichen Bedürfnissen angepasst werden. Dazu sind eine umfassende Sanierung, eine Erweiterung sowie eine Anpassung der Nutzungsverteilung geplant.
Das vorliegende Projekt sieht vor, die bestehende Bausubstanz integral zu erhalten und deren Gebrauchswert durch eine gezielte Zuteilung der Funktionen optimal zu nutzen. Für das zusätzliche Raumangebot wird südöstlich des bestehenden Turnhallentraktes ein Neubau platziert, welcher sich architektonisch und betrieblich in die Gesamtanlage einfügt.
Die verschiedenen Schulgebäude sind harmonisch in die Hang-Topografie eingebettet. Alle Gebäudetrakte liegen auf unterschiedlichen Höhen und sind heute nicht rollstuhlgängig erschlossen. Im Zuge der Gesamtsanierung werden alle Aussenanlagen und Gebäudezugänge behindertengerecht miteinander verbunden.

Sanierung

Sämtliche Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen erfolgen unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften und zielen gestalterisch auf den Erhalt des ursprünglichen Erscheinungsbildes ab.
Materialien, welche mit Schadstoffen belastet sind, werden im Zuge der Sanierung durch umweltfreundliche, langlebige Baustoffe ersetzt.
Neue Anforderungen an die Erdbebensicherheit in öffentlichen Gebäuden erfordern zusätzliche statische Massnahmen in den Bestandesbauten. Zur Gewährleistung des Brandschutzes sind ebenfalls verschiedene Massnahmen im Bestand erforderlich. So müssen beispielsweise die sichtbaren Stahlstützen in den oberirdischen Geschossen ersetzt oder entsprechend ertüchtigt werden. Hinsichtlich energetischer Massnahmen besteht an den Gebäudehüllen Handlungsbedarf. Während die Dächer in den Jahren 2008/2009 saniert wurden und angemessene Dämmwerte erreichen, müssen Fenster und äussere Abschlüsse ersetzt werden. Grosse Wärmeverluste finden heute über die Böden gegen das Erdreich statt. Dieser Mangel kann mit einer entsprechenden Dämmung behoben werden, welche im Bereich der zugänglichen Kriechkeller angebracht wird. Zur Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen im Turnhallen- und Spezialtrakt sowie in den beiden Schultrakten alle Geschosse hindernisfrei erschlossen werden. Dies erfolgt über den Einbau von zwei Liftanlagen an den Schnittstellen der jeweiligen Trakte.

Energieversorgung und Haustechnik

Ausgehend vom Gesetz über die Energienutzung im Kanton Thurgau wird der für öffentliche Körperschaften vorgeschriebene Minergie-Standard angestrebt. Ebenso ist unter Berücksichtigung des Energierichtplanes der Stadt Frauenfeld der künftige erneuerbare Energieträger für die Schulanlage (z. B. Wärmepumpe mit Erdsonden) zu bestimmen.

Lüftungsanlagen

In den bestehenden Bauten werden neben den Fortluftanlagen der WC- und Putzräume eine Fortluftanlage für die Turnhalle 1 sowie

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

eine Zu- und Abluftanlage für den Garderoben- und Duschenbereich betrieben. Sie entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und müssen durch Anlagen mit Wärmerückgewinnung ersetzt werden.

Sanitäranlagen
Die bestehenden Sanitäreinrichtungen wurden seit der Erstellung nicht mehr saniert und haben die erwartete Nutzungszeit von 30 Jahren überschritten. Offensichtlichstes Problem bildet das Rostwasser, welches auf Korrosion und Lochfrass im Rohrleitungssystem zurückzuführen ist. Sanitärapparate und Armaturen werden ersetzt. Die Dachentwässerungen weisen ebenfalls Korrosion und undichte Stellen auf. Diese Installationen sind ebenfalls zu ersetzen.

Elektroanlagen
Die Elektroinstallationen sind veraltet und werden den heutigen Anforderungen angepasst.

Nutzungsverteilung
Im Zuge der Gesamtsanierung werden Organisation und Betrieb der Schule optimiert. Die einzelnen schulischen Funktionseinheiten in den verschiedenen Gebäuden werden neu verteilt. Dadurch kann auch der Gebrauchswert der bestehenden Schultrakte, deren Raumgrössen dem modernen Primarschulunterricht nicht mehr genügen, auf lange Sicht hinaus gesichert werden.

Bestehende Gebäude
Die stimmungsvolle Architektur der bestehenden Bauten bietet eine vielschichtig anregende Umgebung für schulische Erziehung und Betreuung. Davon sollen auch die Kinder künftiger Generationen profitieren. Indem die bestehenden Schultrakte einer neuen Nutzung zugeführt werden, können die baulichen Eingriffe an der

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

bestehenden Gebäudestruktur auf ein Minimum beschränkt werden. Im südlichen Schulhaustrakt werden künftig drei Kindergärten eingerichtet, im westlichen Schulhaustrakt die Bibliothek und die Räume für das Tagesschulangebot. Nach der Realisierung von Tagesstrukturen in den Schulanlagen Oberwiesen (Nord-Westen), Huben (Süden-Osten) und Langdorf (Nord-Osten) ist ein vierter Standort in der Schulanlage Schollenholz (Süd-Westen) vorgesehen. Der nördlich im Schulareal gelegene Spezialtrakt dient wie bis anhin dem textilen und nichttextilen Werken. Im Turnhallentrakt muss die gesamte Nebenrauminfrastruktur erneuert werden. Neben dem Ersatz der bestehenden Schülergarderoben werden im unterirdischen Verbindungstrakt zusätzliche WC-Anlagen sowie die erforderlichen Lehrer- und Trainergarderoben realisiert. Im Hauswarttrakt sind anstelle des heutigen Lehrerzimmers Personalräume sowie eine räumliche Anpassung der Wohnung für die Hauswartfamilie vorgesehen.

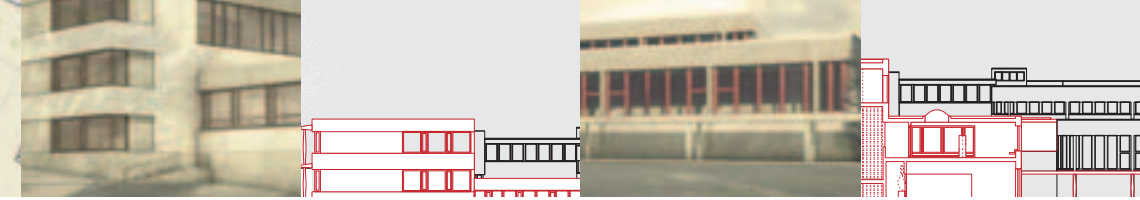
Neubau
Der Neubau beherbergt den Schulbereich mit den Unterrichtszimmern und den Diensträumen. Die didaktischen Anforderungen bedingen enge funktionale Verbindungen zwischen Klassenzimmern und Gruppenräumen. Entsprechend sind diese als kompakte Organisationseinheiten in der dreigeschossigen Gebäudehälfte auf der Südseite angelegt. Fünf der fünfzehn Klassenzimmer verfügen über einen direkten Zugang zum Aussenraum.
Im Obergeschoss des nördlichen Gebäudeteils liegen der Lehrerbereich und die Büros der Schulleitung. Das Erdgeschoss nimmt neben dem Geräteraum für die Aussensportanlagen den neuen Mehrzwecksaal mit dem vorgelagerten Foyer auf, welches gleichzeitig als Haupteingang des Gebäudes dient. Dank der direkten Anbindung des Foyers an den bestehenden Turnhallentrakt lassen sich die Nutzungen der Räume flexibel kombinieren. Zudem entstehen kurze

hausinterne Verbindungswege zwischen den Unterrichtsräumen und den Garderoben, womit der Schulbetrieb weiter optimiert wird. In Analogie zu den bestehenden Gebäuden ist für den Neubau eine Massivkonstruktion im Minergiestandard vorgesehen.

Etappierung
Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt in zwei Schritten. In der ersten Etappe wird der Neubau erstellt. Während dieser Bauphase wird der Unterricht in den Bestandesbauten wie bis anhin weitergeführt. Nach Fertigstellung und Bezug des Neubaus erfolgen die Sanierung der bestehenden Bauten und die Umsetzung der Aussenanlagen. Dank diesem Vorgehen kann auf kostentreibende Provisorien weitgehend verzichtet werden.

Behindertengerechte Erschliessung
Das Sanierungs- und Erweiterungskonzept beinhaltet eine neue, behindertengerechte Erschliessung des Schulareals. Der neue Hauptzugang zur Anlage liegt im Bereich der Einmündung der Schollenholz- in die Fliederstrasse. Hier erschliesst eine neue Rampe die Zugänge zum neuen Schultrakt, zum Turnhallen- und zum Spezialtrakt. Die Zugänge zum Kindergarten- und zum Tagesschultrakt sowie zur bestehenden Arena erfolgen ab dem Schützenweg. Intern werden die Trakte und die verschiedenen Aussenanlagen über ein netzartiges Wegsystem hindernisfrei miteinander verbunden.

Aussenanlagen
Die baulichen Massnahmen im Aussenbereich zielen darauf ab, die stimmige Atmosphäre der bestehenden Gartenlandschaft zu erhalten und zu stärken, indem die neu zu gestaltenden Bereiche einbezogen werden. Schadhafte Oberflächen werden ersetzt, sicherheitstechnische Mängel behoben. Die charakteristische Arena dient weiterhin



als attraktiver zentraler Begegnungsort der gesamten Schule. Südlich des ehemaligen Schultraktes sind separate Aussenspielbereiche für die Kindergärten und eine neue 100-Meter-Laufbahn vorgesehen. In der nordöstlichen Ecke der Grundstücks-Parzelle entsteht der neue Sportplatz, welcher über die Feuerwehrzufahrt optimal mit den Geräte- und den Garderobenräumen verbunden ist.

Projektkosten

Im Rahmen des Studienauftrages wurde eine Grobkostenschätzung für die anstehende Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Schollenholz erarbeitet. Sie geht von einem Investitionsbedarf von 35.5 Millionen Franken (+/-20%) mit Projektierungskredit aus. Die Kosten für das siegreiche Projekt werden in der anstehenden Projektierungsphase genau und projektspezifisch berechnet (+/-10%), damit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Baukredit unterbreitet werden kann.

Finanzierung
Die Schulbehörde geht aus heutiger Sicht davon aus, dass die Gesamtsanierung dank getätigter Vorfinanzierungen ohne Steuererhöhung finanziert werden kann.

Kostenvoranschlag (+/-10%)

19	Honorar Vorbereitungsarbeiten	Fr. 145'000
29	Honorar Gebäude	Fr. 1'834'000
49	Honorar Umgebung	Fr. 106'000
59	Baunebenkosten	Fr. 65'000
Total Projektierungskredit		**Fr. 2'150'000**

Terminplan

Nach der Genehmigung des Projektierungskredites durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollen in der Planung ein Bauprojekt sowie ein Kostenvoranschlag (+/-10%) erstellt werden, welche dem Souverän voraussichtlich am 25. November 2018 für die Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz vorgelegt werden können.

Nach heutigem Planungsstand sind folgende Eckdaten vorgesehen:

25. November 2018:	Urnenabstimmung Baukredit
Dezember 2018:	Baueingabe
Juli 2019:	Start Gesamtsanierung in drei Bauetappen
Mitte 2022:	Ende der Gesamtsanierung

Empfehlung der Schulbehörde

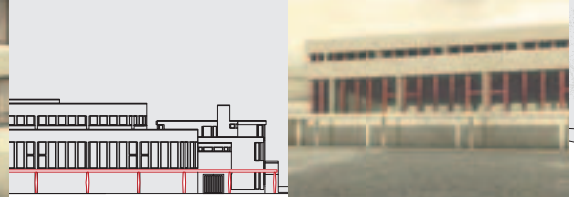
Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Die Schulbehörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld empfiehlt Ihnen, dem Kreditbegehren in der Höhe von 2.15 Millionen Franken für die Projektierung der Gesamtsanierung der Schulanlage Schollenholz zuzustimmen. Vom Gesamtbetrag werden für das Jahr 2017 1.2 Millionen Franken und im Jahr 2018 0.95 Millionen Franken für die Projektierung benötigt. Damit ermöglichen Sie, dass die Planung fortgeführt und eine Projektbotschaft mit einem detaillierten Kostenvoranschlag erarbeitet werden kann.

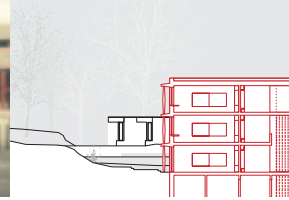
Frauenfeld, 30. August 2016
Primarschulbehörde Frauenfeld

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

Situationsplan

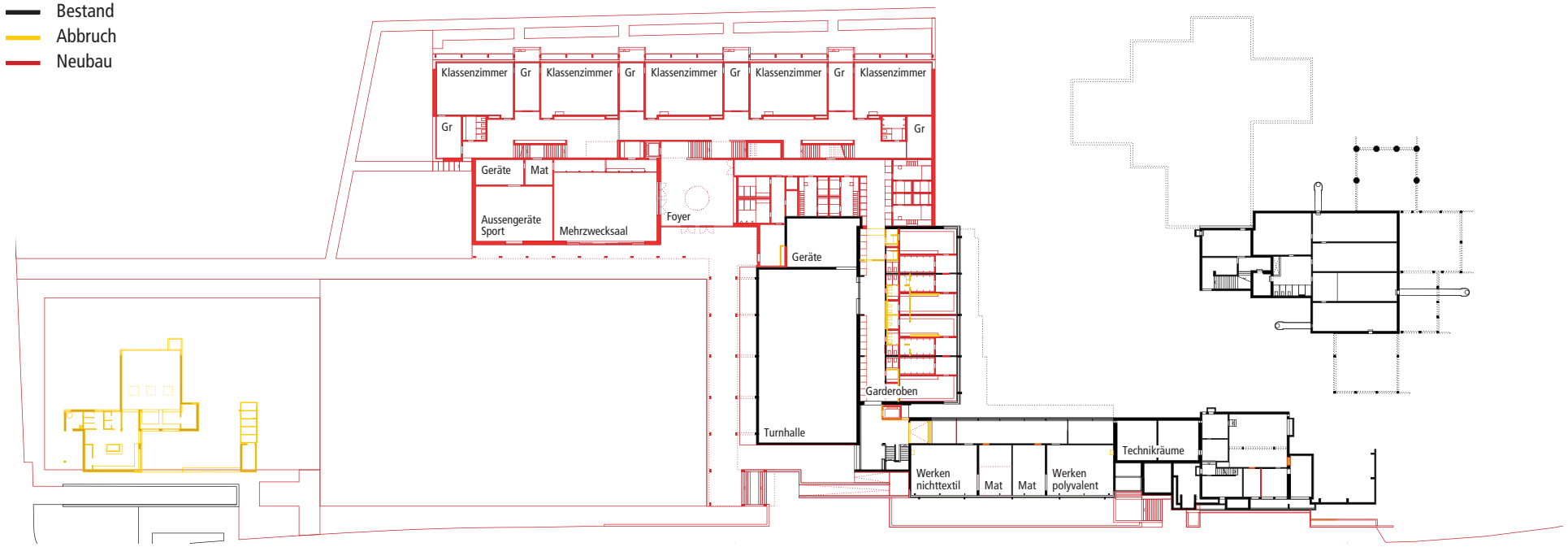
0 10 25 50 m



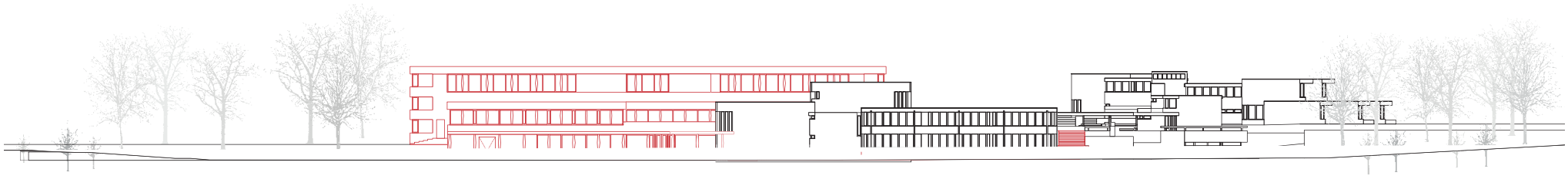


GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

Bestand
Abbruch
Neubau

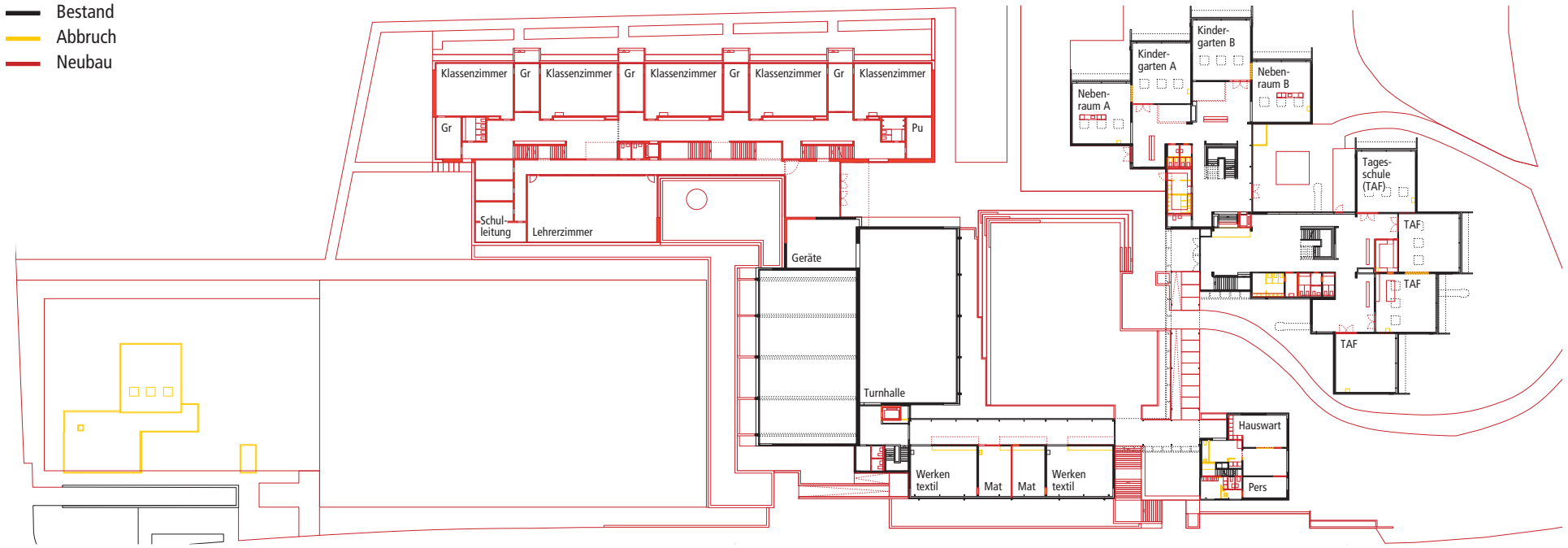


Grundriss Erdgeschoss



Nordfassade

0 5 10 25 m

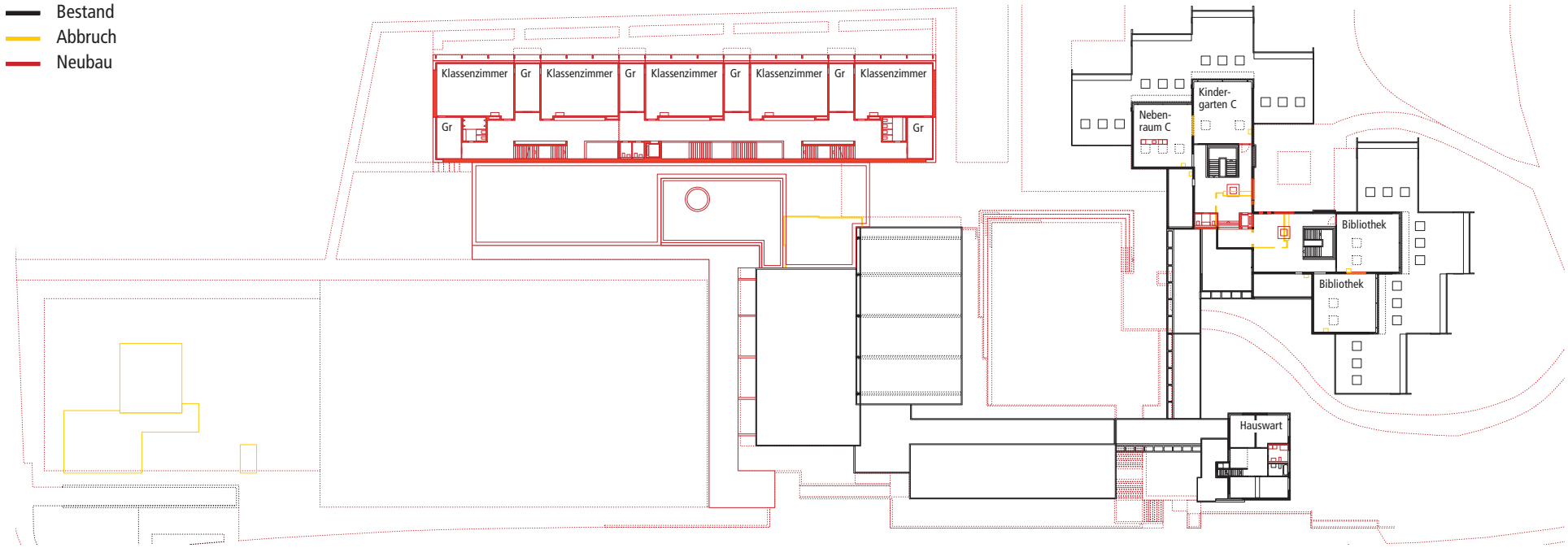


Grundriss 1. Erdgeschoss

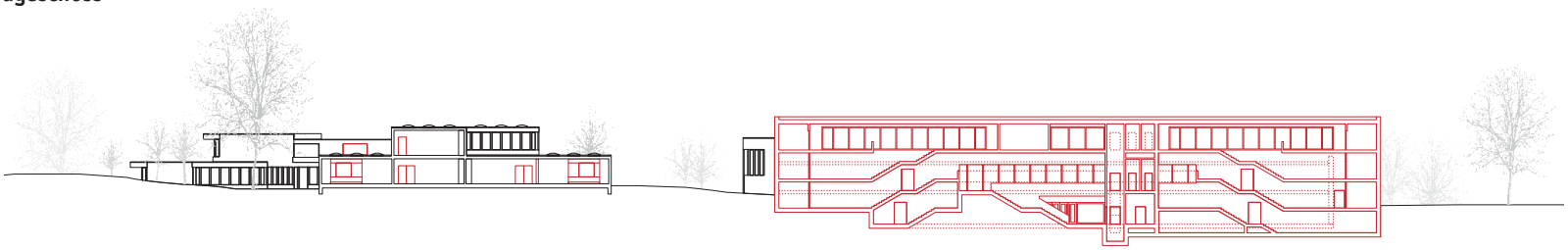
Südfassade

0 5 10 25 m

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ

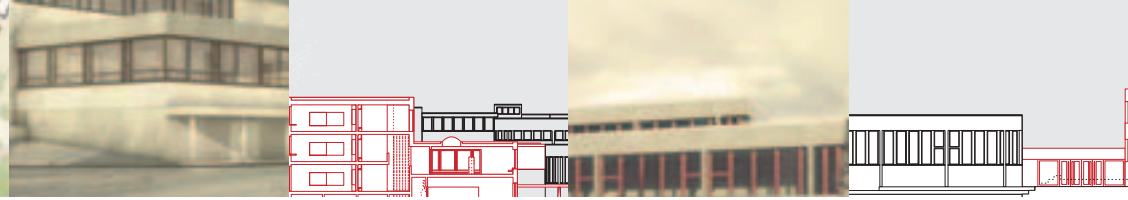


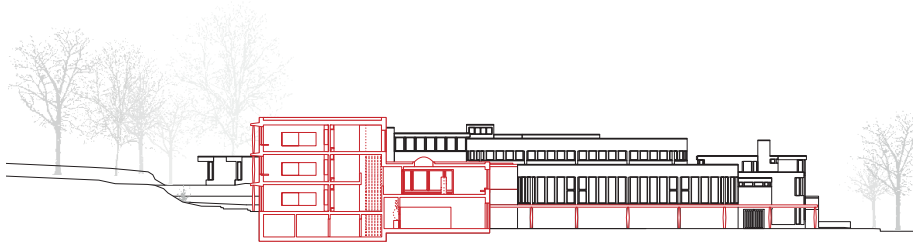
Grundriss 2. Erdgeschoss



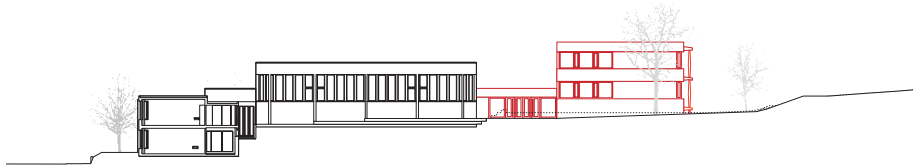
Längsschnitt

0 5 10 25 m



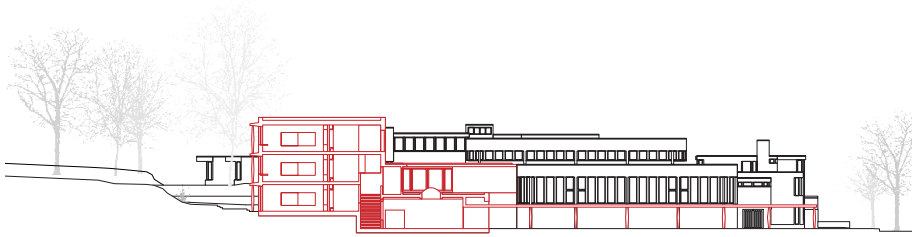


Querschnitt

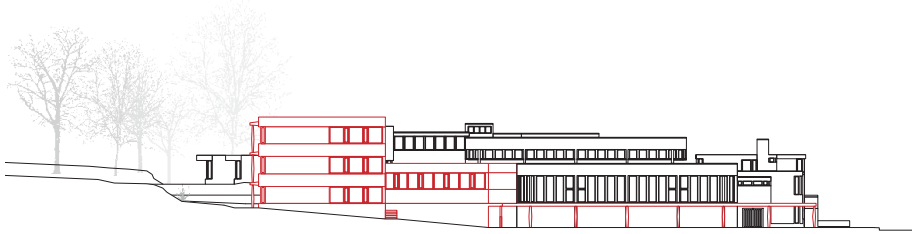


Westfassade

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ



Querschnitt



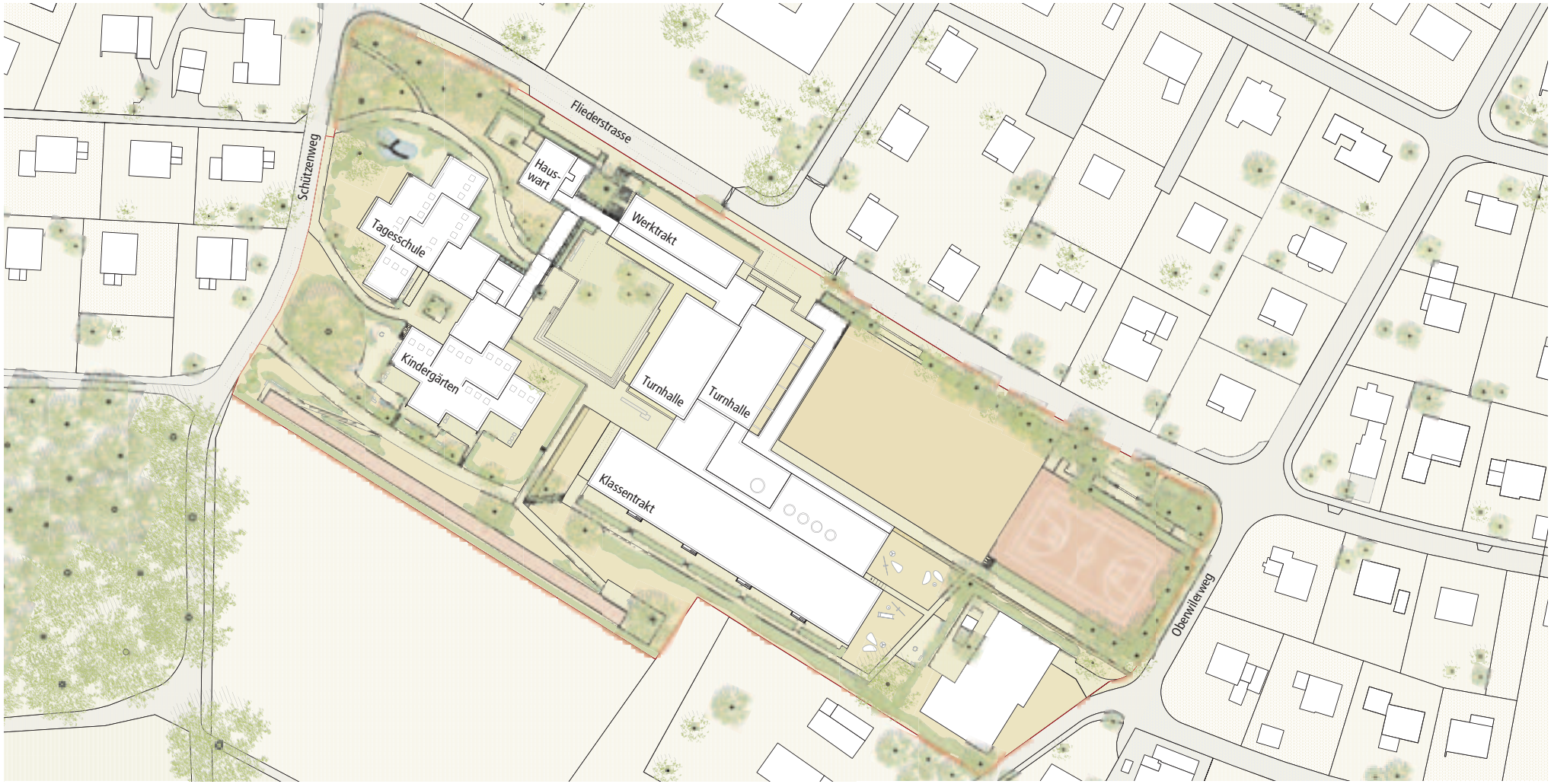
Ostfassade

Bestand
Abbruch
Neubau

0 5 10 25 m

Aussenvisualisierung

GESAMTSANIERUNG SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ



Situationsplan

SCHULFERIEN

adur-werbung.ch

Schuljahr 2016/17	Weihnachten	2016	24. Dezember – 08. Januar
	Winter/Sport	2017	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2017	01. April – 17. April
	Pfingsten	2017	24. Mai (16.00 Uhr) – 05. Juni
	Sommer	2017	08. Juli – 13. August
	Herbst	2017	07. Oktober – 22. Oktober
Schuljahr 2017/18	Weihnachten	2017	23. Dezember – 07. Januar
	Winter/Sport	2018	27. Januar – 04. Februar
	Frühling	2018	29. März (16.00 Uhr) – 15. April
	Pfingsten	2018	09. Mai (16.00 Uhr) – 21. Mai
	Sommer	2018	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2018/19	Herbst	2018	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2018	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2019	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2019	06. April – 22. April
	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August

myclimate neutral Drucksache
No. 01-11-491472 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Inhalt gedruckt auf Rebello · FSC-zertifiziertes Papier
Dieses Label garantiert – durch eine lückenlose Prüfung der Rückverfolgbarkeit – zertifizierte umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft.